

H
O
B
E
V
E
R
G
E
R
N
R
I
E
S
E
N
B
E
C
K
T
D
R
E
I
E
R
W
A
L
D
E
L

Hörsteler

Ausgabe 72
13. Jahrgang - September 2008



Stadt- magazin

www.Stadtmarketing-Hoerstel.de

Die Zeit der Märkte:

- Kunsthandwerkermarkt bei Altmann (03.10.2008)
- Riesenbecker Herbst (19.10.2008)
- Martinimarkt Junge-Bornholt (09.11.2008)
- Martinimarkt in Bevergern (09.11.2008)

Jubiläumsprogramm in Riesenbeck:

75 Jahre Blasorchester Frohsinn



**Schuhhaus
Ottenhues**
Orthopädie-Schuhtechnik

Tecklenburger Str. 24
48477 Hörstel-Riesenbeck-
Tel. (05454) 71 07
Fax (05454) 95 47

**Schuhhaus
Üffing**
Inh. R. Ottenhues

Bahnhofstraße 19
48477 Hörstel
Tel. (05459) 80 29 39

PF J 1178H

1



Heinrich-Niemeyer-Str.30
48477 Hörstel-Riesenbeck
Telefon 05454 / 73 69

schäfers

Beerdigungsinstitut

Schnelle und zuverlässige Erledigung sämtlicher Formalitäten
Drucksachen innerhalb weniger Stunden - auch am Wochenende

Radio Deters

Ihr Spezialist für Unterhaltungselektronik

TV • Video • Audio
Sat-Anlagen
ISDN • Telekommunikation
Anlagenverleih • Beschallungstechnik

48477 Hörstel-Riesenbeck • Wegenerstr. 1
Tel.: 05454-7823

Ihr Lieferant für:

- Nägel + Schrauben
- Werkzeuge
- Maschinen
- Farben
- Räder + Rollen
- Klebstoffe
- Maschendraht
- Fahrräder
- Gartengeräte
- Pumpen
- Leitern
- Arbeitsschutz
- Schweißartikel
- Schlüsseldienst
- Beschläge

Jetzt auch im Internet www.sohlmann.de

sohlmann
... ein starker Partner

für Industrie und Handwerk

Riesenbeck - Telefon: 05454 / 96006

Titelbild:

Oldtimerfreunde Lengerich waren 7. September
in Bevergern auf den Burgplatz

In diesem Jahr nahmen über 200 Fahrer an der gut 70 Kilometer langen
Ausfahrt von Lengerich nach Bevergern und zurück teil. Mittagsstopp war
Bevergern, wo das örtliche DRK Erbsensuppe anbot. Die alten Autos und
Motorräder stammten aus der Zeit zwischen 1928 und 1983. Besonders
die Vorkriegsmodelle hatten es der Bevölkerung angetan.

In dieser Ausgabe:

Berichte (u.a.):

- **Konvert der Styler Missionsschwwestern** Seite 3
Schwester Clementis geht nach Sylt
- **Leserbriefe an die Redaktion** Seite 5
zum Bericht: „Hagelkörner prasseln auf Bevergern herab“
- **Lagerbuch der evangelischen Kirche** Seite 6
Pfarrerehepaar erwarb das Buch in Holland
- **Die Bullemänner kommen wieder** Seite 8
Das neue Programm am 24. Oktober 2008
- **Kräutersegnung** Seite 8
Sträußchen für den Himmelsfahrttag
- **Typisierungsaktion** Seite 9
Hilfsaktionen gegen Leukämie
- **75 Jahre Elektro Egelkamp** Seite 10
Stark in Strom
- **Zu Besuch in Waltham Abbey** Seite 11
Alexandra Koch macht Praktikum
- **Rendezvous mit Hermann** Seite 12
Der Hermannsweg ist wieder begehbar
- **Ein ganz großes Ereignis** Seite 14
Chöre und Orchester inszenieren großartige Musikgala
- **Riesenbecker Herbst** Seite 15
Verkaufsoffener Sonntag am 19. Oktober 2008
- **Spielen und Zuschauen** Seite 17
Der Bürgerpark Hörstel bringt Spiel und Spannung
- **Auf's Haar genau** Seite 18
Neuer Friseursalon in Hörstel
- **75 Jahre Blasorchester Frohsinn** Seite 20
Vielseitig, modern und traditionsbewußt
- **Neues Kinderkulturprogramm** Seite 25
Herbst 2008 bis Frühjahr 2009
- **abstracto Medienstudio** Seite 26
Junges Unternehmen mit der Nase im Wind
- **Erste Weihnachtsstimmung** Seite 28
Martinimarkt auf Hof Junge-Bornholt
- **7. Martinimarkt in Bevergern** Seite 29
Pendelverkehr zwischen Bevergern und Riesenbeck
- **Die Handwerker im Garten** Seite 30
Kunst- und Handwerkermark im Landhotel Altman
- **Hörstel, Luxemburg, Genf...** Seite 32
Alte Postkarten sind das Hobby von Walter Bernatek

Rubriken:

- **Pogge und Biber** Seite 24
- **Impressum** Seite 39
- **Das etwas andere Interview...** Seite 39
Fragen an Dorothea und Martin Pfuhl

Konvent der Styler Missionsschwestern wird in Hörstel aufgelöst

Schwester Clementis geht nach Sylt

Hörstel (do) Anfang September verlassen die Styler Missionsschwestern Hörstel. Mit dem Wegzug der Schwestern wird der Konvent der Styler Missionsschwestern aufgelöst. Zu ihnen gehört auch Schwester Clementis, geb. Margarete Elmer, die inzwischen von der Pfarrgemeinde St. Reinhildis als Sakristanin in der St. Antonius Kirche Hörstel verabschiedet wurde.

Sie wird mit ihrer Mitschwester Franziska auf Sylt einen neuen Konvent mitbegründen und in der Touristenseelsorge arbeiten. Margarete Elmer wurde am 30. Januar 1932 als älteste von sieben Geschwistern auf dem Elmerschen Hof in Rodde geboren. Ihr Abitur bestand sie 1953 am Emsland Gymnasium in Rheine. „Das war damals nicht selbstverständlich“, erinnert sie sich, „ich war die erste in Rodde mit Abitur. Zu den Styler Missionsschwestern kam sie durch

Kontakte nach St. Arnold und durch die Schriften der Styler Mission „Stadt Gottes“, die auf dem Elmerschen Hof gern gelesen wurde. Im Herbst 1953 begleiteten die Eltern Margarete Elmer nach Styl zum Mutterhaus der Styler Missionsschwestern, unweit von Venlo in die Niederlande. „Damals brauchte man noch ein Visum, um in die Niederlande zu gelangen“, berichtete Schwester Clementis. Freunde und Bekannte prophezeiten, dass sie nach sechs Wochen



Schwester Clementis, geb. Margarete Elmer

Motorrad + Auto

KFZ-Clintgens GmbH

**Reparaturen
Ersatzteile**

Saerbecker Damm 2 - 48477 Riesenbeck
Telefon: 0 54 54 / 18 01 81
Internet: www.clintgens.de

AKZENT **Saltenhof**
- HOTEL -



Serviermeister
Reinhard Wiege
48477 Bevergern
Tel. (05459) 4051
Fax (05459) 1251

*Nehmen Sie sich Zeit,
Gutes zu genießen*

wieder nach Hause käme. Am 3. Oktober trat sie als Postulantin der Styler Missionsschwestern in den Orden ein. Die Styler Missionsschwestern sind in 48 Nationen tätig. Es folgte die Ordensausbildung, das Noviziat. 1956 legte Schwester Clementis die ersten Profeß-Gelübde ab. Zum Lehramtsstudium kam die junge Schwester 1957 an die pädagogische Akademie in Aachen, wo sie im Herbst 1959 ihr Examen ablegte. Noch im selben Jahr wurde sie an das deutsche Aufbaugymnasium in Styl berufen, wo sie die Fächer Deutsch, Biologie und Religion unterrichtete. Neben ihrer Arbeit als Lehrerin erteilte sie noch den Bibelunterricht im Postulat und Noviziat im Mutterhaus und bereitete sich selbst auf die Ewige Profeß vor, die 1962 stattfand. 1969 wurde Schwester Clementis an ein Internat in Bad Driburg berufen. Im Frühjahr 1970 ging sie an die pädagogische



**NORBERT
NIERMANN**

Tischlerei
Innenausbau
Küchengestaltung

Rodder Straße 44
48477 Hörstel-Bevergern

Tel.: 05459 / 4055
Fax: 05459 / 1233

In Blech wäre das ein Fall für uns!

KFZ-SERVICE
LACKIEREREI
TEGEDER
Tel. 05454 / 1620



**Karosserieinstandsetzung
und Lackiererei**

Treffpunkt gepflegter Gastlichkeit

Gaststätte Sasse

Für unterschiedliche Anlässe, ob Kindtaufe, Vermählung oder Betriebsfest, stehen Ihnen unsere Räumlichkeiten für 10 bis 180 Personen zur Verfügung. Selbstverständlich darf auch in unserer urgemütlichen Scheune "Sasses Kotten" gefeiert werden. Wir bieten Ihnen für jede Festlichkeit den passenden Rahmen und sind bei der Organisation gerne behilflich.

Ihre Familie Sasse

* Restaurant * Kegelbahnen * Essen außer Haus * Gesellschaftsräume *
Telefon 05978 / 236 - Fax 05978 / 1487

Franz Josef Sasse, Hauptstraße 12, 48477 Dreierwalde

Die Tüte **Die Treuekarte**

- 2 x in Hörstel, Bevergern, Riesenbeck und 9 weitere Filialen
- Besuchen Sie unsere Cafés in Ibbenbüren & Tecklenburg
- Sonn. + Feiertags geöffnet
- profitieren Sie von unserer Treuekarte

Wir bringen Teig in Form!

Wenkamp Bäckerei Konditorei

mit den älteren Mitschwestern im Mutterhaus, war ich inzwischen aufgegangen.“ Am 1. März 1998 trat Schwester Clementis die Nachfolge von Schwester Antonella in Hörstel an. In der Gemeinde versah sie den Sakristendienst, bereitete die Gottesdienste vor, kümmerte sich um den Blumenschmuck und die Kerzen, übernahm die Wäsche der Paramente, begleitete die Kommuniongruppen und die neuen Messdienergruppen. „Mein Tag war ausgefüllt. Eigentlich sollte ich 20 Stunden arbeiten, aber die waren mittwochs schon weg“, erinnerte sie sich. „Ich habe diesen Dienst sehr gern gemacht und habe mich mit den Menschen und dem Pastor hier sehr gut verstanden. Die Zusammenarbeit klappte hervorragend und die jungen Leute hielten mich immer auf Trab“, resümiert Schwester Clementis. „Solange mir der Herr die Kraft gibt, werde ich meinen Dienst weiter verrichten“, so Schwester Clementis. Am 18. Juni 2006 feierte Schwester Clementis ihr Goldenes Ordensjubiläum.

Wenn Sie Fragen zum
Hörsteler Stadtmagazin
oder zum **Stadtmarketing**
Hörstel e.V. haben,
wenden Sie sich bitte an:

Stadtmarketing
Hörstel e.V.
Ulrich Borowski
Vennweg 29,
48477 Hörstel-
Bevergern

Im Internet
finden Sie uns unter:
www.stadtmarketing-
hoerstel.de

oder per eMail an:
stadtmarketing@
gmx.net

Hochschule in Aachen, um ihre zweite Lehrerprüfung zu absolvieren. „Ich hatte schon Unterrichtserfahrung“, berichtete sie, daher waren meine Kollegen froh, dass ich die Lehrproben übernehmen konnte. Von 1972 bis 1974 setzte Schwester Clementis ihre Lehrtätigkeit wegen Krankheit aus und ging ins Mutterhaus nach Styl zurück. Danach übernahm sie wieder ihre Stelle im Gymnasium in Styl, dass inzwischen auf über 130 Schüler angewachsen war. 1982 wurde die Schule aufgrund fehlender finanzieller Mittel und sinkender Schülerzahlen geschlossen. Die letzten drei Jahre ließ man auslaufen, sodass alle Schüler ihren Abschluss machen konnten. Im Jahr 1981 feierte Schwester Clementis ihre Silberprofeß. Bis 1989, zum 100jährigen Jubiläum, blieb Schwester Clementis im Mutterhaus in Styl. Danach ging sie als Oberin nach Aachen zur Formationskommunität bis 1995. Die Formationskommunität ist eine Einrichtung für Frauen, die in den Orden eintreten möchten und dort ein halbes Jahr ihr Vornoviziat ableisten, um in das Ordensleben eingeführt zu werden. Als 67jährige kehrte die Schwester 1995 ins Mutterhaus zurück, um dort die älteren und kranken Schwestern zu betreuen, bis ihr die Oberin die Nachfolge von Schwester Antonella in Hörstel antrug. Schwester Antonella, ebenfalls eine Styler Missionsschwester hatte 26 Jahre bis 1998 als Pastoralreferentin in Hörstel gewirkt. „Ich brauchte eine Bedenkzeit von fast drei Monaten“, erinnert sich Schwester Clementis. „In meiner Arbeit

Leserbriefe an die Redaktion

Zwei Leserbriefe ergänzen unseren Bericht
„Hagelkörner prasseln auf Bevergern
herab“, Ausgabe 71

Bevergern (ko) Hermann Sewüster und Ernst-August Beyer fanden unabhängig voneinander einen Bericht über das **Bevergerner Sommerunwetter vom 13. Mai 1748**, das im **Büchlein von Freude/Hilckmann (1952)** veröffentlicht wurde.

Man muss sich mal vor Augen führen, welche Not damals geherrscht haben muss. Schließlich gab es noch keine Versicherungen, die heute die Schäden selbst in Millionenhöhe abdecken.“, so Ernst-August Beyer. Im Folgenden der Text aus dem Heft von Freude/Hilckmann:

„Auf ersuchen unserer Herren Bürgermeisteren der Stadt Bevergern thue ich unterschriebenen hiermit kund und gezeuge vor allen und jehden menniglich an eydtes statt, und in der wert der wahrheit, daß in diesem 1748ten Jahr freytag den 31ten der Monath May von halben vier biß 6 uhr des nachmittags ein solches ungeheures ungewitter mit Donner, Blitzen, hagel und platzregen vermischt unsere gegend von Bevergern getroffen, alß wan der hagel mitt Kübelen auß der Luft geschüttet, dessen Kieseles so hart und klar alß Eyß, in der große ich sage in der wahrheit alß Tauben Eyer, die äcker und gerten und die gantze gegene von Bevergern ein schue hoch bedeckt haben, welches ohne aufhören 2 ½ stunde gedauert, durch welches alle un-

sere fruchten so wohl auf den äckern alß in den garten dergestalt zerschlagen und zerschmettert, daß wir seynd genothigt den roggen abzumehen, umb das Landt von neures zu besehen, also sieht man absonderlich von der ostseith von Bevergern welche ein weitsichtiges saetfeld ist, nicht einen halm roggen mehr und viele, welche ein großen ackerbau haben nicht ein roggen ahr werden einscheuren, wodurch unsere Bürgere, weil sie mehrsten Theil vom ackerbau leben, in ein solchen miserablen Zustand gerathen, welcher ein christliebendes hertz zu ein mittleiden bewegen müssen. urkund der wahrheit habe ich diesen eigenhändig geschrieben, unterschrieben und mitt meinen pittschafft befestiget, gegeben in Bevergern, denn 22. Juny 1748 Joseph Hugo Deterinck pastor in Bevergern.“

Pastor Deterinck, geboren 1689, war in Bevergern Pfarrer von 1722 bis 1748. Er war der Erbauer des Pfarrhauses (1724) Er starb am 22. September 1748, also wenige Monate nach dem von ihm oben beschriebenen Unwetter.

Altes Pfarrhaus Bevergern - Ansicht von Süden.



Da fühlt man sich wohl! Café-Restaurant
Landhotel Altmann

Großer Hobby- & Künstlermarkt
3. Oktober
10.00 - 18.00 Uhr

Handwerkskunst & Handarbeit
Glaskunst-, Holz- & Keramikarbeiten
Hüpfburg & Kinderbelustigung
Töpfern für Kinder
Reibplätzchen, Waffeln & Kuchen

Tel. 05459/97120-0 - Fax: 05459/4710
Ostenwalder Straße 109
Täglich ab 15.00 Uhr geöffnet
Sonn- und Feiertage ganztägig geöffnet
Internet: www.landhotel-altmann.de
eMail: info@landhotel-altmann.de

Unser **Wasser**

ist echt cool!

Ihr Wasserversorgungsverband Tecklenburger Land:
Trinkwasser in höchster Qualität
- natürlich, gesund und preiswert - aus Ihrer Region!

Mehr Infos unter:
Tel.: 05451-900 0
info@wtl-wasser.de
www.wtl-wasser.de

 Wasserversorgungsverband
Tecklenburger Land
Ihr wasser das sind wir

Lagerbuch der evangelischen Kirche Hörstel von 1901

Pfarrerehepaar Dorothea und Martin Pfuhl erwerben das Buch in Holland

Hörstel (ko) „Natürlich kannten wir die wichtigsten historischen Daten unserer Kirche, aber wir konnten sie nicht nachweisen. Durch das alte in Holland wiedergefundene Lagerbuch sind diese Daten nun belegt!“, erzählt Pfarrer Martin Pfuhl von der evangelischen Kirchengemeinde Hörstel.

10% Rabatt
auf unser
GROSSES
Naturstein-
Sortiment!

Über 60 Blockhäuser
und Carports!

JEDEN SONNTAG
SCHAUTAG
von 14 bis 17 Uhr

Jetzt auf über 20.000 m²

Anton's new garden
Der Holz- und Gartenspezialist

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Gutenbergstr. 16 · 48477 HÖRSTEL · Gewerbegebiet Talstr.
Tel. 05459/8034-0 · Fax 05459/8034-29
info@newgarden.de · www.newgarden.de

New4032



4,00 x 3,20 m,
44 mm Wand-
stärke, 1 Einzeltür, 2 Einzelfenster,
mit Fußboden, Vordach 1,40 m
2299.-

Gardenstar



4,00 x 4,00 m,
35 mm Wand-
stärke, 1 Doppeltür, 2 Doppelfenster,
OSB, **1699.-**

Isternhagen



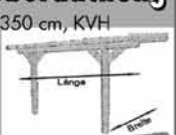
3,00 x
2,50 m,
28 mm
Wandstärke,
1 Einzeltür,
2 Fenster,
ohne Fußboden,
Vordach 1,20 m,
999.-

Anton



Höhe
2,30 m,
Breite
1,95 m,
Länge 4,50 m,
2 Schaukeln,
Podest, Kletter-
seil, **199.-**

Terrassenüberdachung



T3035: Breite 300 cm, Länge 350 cm, KVH
T3040: Breite 300 cm,
Länge 400 cm
ohne Montagematerial und
Dacheindeckung,
Holzbaukasten-Preise
T3035 299.- T3040 349.-

**Bangkirai-
Dichtzaun**



129.-

Bangkirai-Fliese 50 x 50 cm



ab 4.99

**Dichtzaun
Blume** 180 x 180 cm



54.99

**Dichtzaun
Greek**



49.99

**Dichtzaun
Husum**



19.99

Und dann beim Blättern durch das alte Buch kommt er richtig ins Schwärmen: „Schauen sie mal, die große Glocke im Turm kostete 1901 583,70 Goldmark und wog 449 kg. Und der Autor hat ausgerechnet, was ein Kilo kostet, nämlich 1,30 Mark. Selbst das Gewicht und der Preis der kleinen Glocke wurde aufgeführt: 404,63 Mark und 311,25 kg.“, und „gegossen wurde diese Glocken in Bochum.“, ergänzt Martin Pfuhl.

Das Buch war seit mehr als 40 Jahren verschwunden. „Da es keiner kannte, wurde es auch nicht vermisst! Da rief mich der ehemalige Leiter des Hamalandmuseums Vreden, Wilhelm Elling, an und erzählte von dem Lagerbuch, das in Aalten/Niederlande angeboten wurde. Nach vorheriger Einsichtnahme habe ich es für 200 € erworben.“, berichtet Martin Pfuhl. Und dann haben meine Frau und ich erst einmal gelesen. Was da alles notiert wurde von 1640 bis 1956. Natürlich sind besonders die Daten ab 1901 für die Kirchengemeinde wichtig.“ Der erste Autor im Lagerbuch war der Hilfsprediger Pastor Adolf Diestelkamp, der

**Grafschafter
Immobilien
agentur**

- Verkauf
- Vermietung
- Verwaltung
- Schlüsselfertiges Bauen

Tel.: 05459/8050170

www.grafschafter-immobilien-agentur.de

am 1. August 1911 das Buch eröffnet. Im ersten Teil werden, wie im Lagerbuch gewohnt, alle beweglichen und unbeweglichen Dinge, die der Kirche gehören, notiert. „Dazu zählen auch Mülleimer und“, da lacht Martin Pfuhl, „auch wann sie wegen Unbrauchbarkeit entsorgt wurden.“ Jede aus unserer heutigen Sicht betrachtete Kleinigkeit ist notiert. „Historisch aber hoch interessant! Denn das ist nun eine gesicherte Quelle.“

1901 wurde die Kirche gebaut, Kostenpunkt 35.950 Goldmark. Auf dem Grundstück befand sich vorher ein Fichtenwäldchen. Zur selben Zeit wurde das Fundament des Pfarrhauses gegossen, das aber erst 1904 ge-



Pfarrer Martin Pfuhl blättert im Lagerbuch.



Die Glocken von 1901 im Turm der Kirche.

baut wurde; Kostenpunkt 19.970 Goldmark. Ein noch heute vorhandenes Stallgebäude, „haben wir gerade gestrichen!“, musste die Kohlen aufnehmen, da der Keller des Pfarrhauses zu nass war. Kostenpunkt 1.360 Goldmark. „Die Orgel kam 1906 und kostet nur 3.000 Mark. Wenn ich denke was unsere neue Orgel gekostet hat!“, resümiert der Pfarrer.

Auch die Zeit des Nationalsozialismus ist kritisch beschrieben worden: „In der Schule lehnt er (Religionslehrer) ab, den Religionsunterricht weiter zu geben. - Zeichen der Nazi-Zeit! – Für die Schulkinder wird kirchlicher Religionsunterricht eingerichtet, der dann in kirchlichen Räumen abgehalten wird.“, so das Zitat aus dem Lagerbuch vom Oktober 1941.

Das Buch hat freundlicherweise Maria Rumker transkribiert. Der Text soll in einem kleinen Heftchen veröffentlicht werden. „Das Original kommt dann ins Archiv der evangelischen Kirche Westfalen nach Bielefeld.“, sagt

Pastor Martin Pfuhl, „Denn da wird es nicht wieder verschwinden. Der letzte Eintrag stammt von Pastor Wilhelm Vieker 1956. Seine Tochter heiratete den Su-

Lagerbuch

Das Lagerbuch ist ein handschriftliches Verzeichnis in einem gebundenen Buch, das alle beweglichen und unbeweglichen Besitztümer aufnimmt.

Daher beinhaltet es in der Regel Besitzungen einzelner Besitzer oder Teile davon (Kirchengebäude, Forsthäuser, etc.). Neben den Besitzungen werden auch Veräußerungen, Veränderungen, Reparaturen und Neuerwerbungen aufgeführt. Ursprünglich waren Lagerbücher der Nachweis eines Besitzes. Sie entstanden im 15. Jahrhundert. Zum Teil wurden sie noch bis in die 1960er Jahre verwendet. Nach einem Vorwort, auch Vorrede genannt, in dem Anlass des Verzeichnisses mit Autor und Amtspersonen genannt werden, kommt das eigentliche Lagerbuch mit den Aufzeichnungen in Tabellenform. Danach kann ein Abriss der besonderen Ereignisse folgen. Aus heutiger Sicht kann der letzte Teil historisch besonders bedeutsam sein, weil hier Dinge formuliert wurden, die häufig nirgendwo anders zu finden sind.

perintendenten Schreiber. Frau Schreiber lebt noch heute in Münster. Aber auch sie kannte das Buch nicht. „Wahrscheinlich lag das Lagerbuch unbeachtet jahrelang im Archiv der Kirche. Beim Aufräumen ist es dann unabsichtlich mit entsorgt worden. „Gut dass wir es wieder haben!“, freut sich das historisch passionierte Pastorenehepaar. „Wir wollen einiges so wieder herrichten, wie es der Architekt

Karl Siebold vom Bauamt Bethel Anfang des 20. Jahrhunderts geplant hat.“ Und dazu gehört auch das schöne Christusbild auf der Nordseite der Kirche, das auf Initiative von Dorothea und Martin Pfuhl Anfang des Jahres restauriert wurde. „Zum Advent wird es von Innen angestrahlt. Der Baumeister hat dieses Bild absichtlich Richtung katholischer Kirche Hörstel geplant, damals sozusagen als Kontrapunkt.“



Das restaurierte Glasbild im Norden der evangelischen Kirche mit Pastor Martin Pfuhl.

Zeit Geist

Reinhard Theile

Uhren & Schmuck

Reparaturen und Anfertigungen aller Art

Bevergerner Straße 18 · 48477 Hörstel-Riesenbeck

Tel.: 0 54 54 - 90 60 44 · Fax: 0 54 54 - 90 60 43

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9⁰⁰ - 12³⁰ Uhr

14³⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Sa. 9⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr



Die Bullemänner kommen wieder nach Hörstel!

„Sekuhrity“ - das neue Programm

Hörstel (P.D.) Präsentiert wird das westfälische Kabarett am Freitag, 24. Oktober 2008, um 20.00 Uhr in der Aula des Schulzentrums Harkenberg, Hörstel, vom Arbeitskreis Kunst + Kultur im Stadtmarketing Hörstel e.V.

Wieder gelingt es den beiden Vollblutkomödianten, kalt-schnäuzig aber warmherzig ein Bild ihrer Heimat zu zeichnen. „Sekuhrity“ ist Sicherheit auf westfälisch. In ihrem 7. Programm haben sich die Bullemänner als Schutzengel casten lassen. Kein leichter Job, denn überall lauert Gefahr: Ob beim „Mumien-Schubsen“ auf der Ü-30-Party oder bei der Ayurveda-Kur im ehemaligen Schuhdiscount. Aber ein westfälischer Schutzengel verliert nie die Nerven. Er weiß: Das meiste erledigt sich von selbst. „Sekuhrity“ heißt auch: Niemand ist sicher vor dem Spott der Bullemänner. Nicht der verwahrloste Lehrer, der beim heimlichen Rauchen unter der Dunstabzugshaube im Chemieraum erwischt wird und nicht die Teilnehmer im „Rock'n Roll-Wiedereinstiegskurs“ der VHS. Lassen Sie sich überraschen!!

Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 16,00 € und an der Abendkasse 18,00 €. Kartenreservierung und Kartenverkauf: **Kulturamt der Stadt Hörstel, Rathaus Hörstel, Tiefer Weg 5, Zimmer 17, Tel. 05459/911-270, E-Mail: h.bronswick@hoerstel.de.**



Gaststätte Ottenhues



im Ortskern von Birgte

Biergarten • überdachte Terrasse

• **reichhaltige Speisekarte**

u.a. eine Vielzahl von Schnitzel-Variationen

Tecklenburger Straße 22

48477 Riesenbeck-Birgte

Tel.: 0 54 54 / 71 08

www.stefan-ottenhues.de

Kräutersegnung zu Maria Himmelfahrt

Marlies Placke und Marlene Schröder binden Sträußchen für den Himmelfahrtstag

Bevergern (do) Am 15. August gedenkt die katholische Kirche der Aufnahme Mariens in den Himmel, landläufig Maria Himmelfahrt genannt.

An diesem Tag brachten Gläubige Kräuter in die Kirche, die dort geweiht wurden. In den Jahrhunderten entstand eine Tradition, dass neun Kräuter zu einem Kräuterbund verflochten die entscheidenden „heiligen Pflanzen“ des Sommers waren. In der Bevergerner Pfarrkirche ist in den letzten Jahren diese Tradition wieder aufgelebt, so dass am Sonntag vor Maria

Himmelfahrt kleine Kräutersträuße in der Vorabendmesse am 16. August gesegnet werden, die dann von den Gläubigen mit nach Hause genommen werden können. Da heutzutage kaum noch jemand Kräuter mit in die Kirche nimmt, haben Marlies Placke und Marlene Schröder in diesem Jahr Kräuter gesammelt, zu kleinen Sträußchen gebunden und mit in die Kirche gebracht.

Marlies Placke und Marlene Schröder





anspruchsvoll

individuell

optimiert



www.**borowski-sasse**.de
planung & bauleitung

Hauptstr. 15, 48477 Hörstel-Dreierwalde, Tel. 05978/9167-0, info@borowski-sasse.de

Typisierungsaktion von Malteser und Rotary Hilfsaktionen gegen Leukämie

Hörstel (ko) „Der erste Knochenmarkspender ist schon gefunden worden.“, berichtet Stefan Schmitz aus Ibbenbüren, der mit seiner Frau Dr. Gabriele Bohn maßgeblich für die Aktion der Typisierung für Leukämiekranken des Rotary Clubs Tecklenburger Land verantwortlich ist.

Die Krankheit Leukämie, auch Blutkrebs genannt, kann durch eine Transplantation von Stammzellen geheilt werden. Dazu muss ein passender Spender gefunden werden. Um sich typisieren zu lassen bedarf es einer geringen Menge Blut. Die Daten gehen in eine Kartei, wo dann der Spender abgerufen werden kann. Passt der Spender zum Kranken, erhält der Spender einen Wachstumsfaktor über vier bis fünf Tage. Danach können aus dem Blut die Stammzellen entnommen werden. Die Entnahme von Stammzellen aus dem Beckenkamm erfolgt unter Vollnarkose.

Spender kann jeder gesunde Mensch zwischen 16 und ca. 55 Jahren werden. Da die Blutentnahme mit dem Typisierungsverfahren 50 € kostet, haben sich Malteser Emsdetten und Rotary Club Tecklenburger Land dafür eingesetzt, diese Kosten durch Spenden und Aktionen zu übernehmen. Während der Rotary Club mit dem Inner Wheel Club und dem Rotaract Club Tecklenburger Land wie schon 2007 einen Adventskalender (10 €) herausgibt, bittet Malteser Emsdetten um direkte Spenden. Dabei wird Malteser von der VerbundSparkasse Emsdetten-Ochtrup und den Firmen Maitzen, Nordenia Deutschland, Lam-

mert Druck, Crea-teoceans sowie Artos AktivMarketing unterstützt. Zum 50jährigen Jubiläum lädt Malteser Emsdetten am 27. und 28. September in Emsdetten ein. Unterstützt wird Malteser von Landrat Thomas Kubendorff und Minister Karl-Josef Laumann. Wie wichtig diese Aktion Typisierung und Knochenmarkspende ist, zeigt, dass der Landrat Kubendorff auch Schirmherr der Aktion des Rotary Clubs, des Inner Wheel Clubs und des Rotaract Clubs Tecklenburger Land ist. Mit den Einnahmen geht Rotary an die Schulen des Tecklenburger Landes, um dort Spender zu finden. Wer sich nicht typisieren lassen möchte, kann diese Aktionen mit einer Geldspende unterstützen:

Für Malteser:
Verbundkasse Emsdetten-Ochtrup BLZ 401 537 68, Konto 63 573

Für Rotary:
Rotary-Adventskalender e.V., Deutsche Bank BLZ 47270024, Konto 5086079

Treffpunkt HAIR
Inh. G. Kimmel
Heinrich-Niemeyer-Str. 50
48477 Riesenbeck
Tel. 0 54 54-6 71



Natürlich ... Osteoporose vorbeugen

Osteoporose, landläufig auch „Knochenschwund“ genannt, ist eine immer häufiger auftretende Stoffwechselerkrankung des Skeletts. Besonders betroffen sind Frauen nach den Wechseljahren, Männer und Frauen im höheren Lebensalter und Menschen mit längerer Cortisonbehandlung. Sehr frühzeitig kann eine Haarmineralstoffanalyse (HMA) und/oder ein Verfahren zur Knochendichtemessung Aufschluss über mögliche Veränderungen geben.

20. bis 24.10 2008: Osteoporose-Messwoche

Tun Sie etwas für ihre Gesundheit und lassen Sie Ihre Knochendichte messen. Holen Sie sich rechtzeitig Ihren Termin.

16.10.2008: Vortrag Osteoporose

Wie Sie mit Schüßlersalzen der Osteoporose begegnen bzw. vorbeugen. Ref.: Frau Glinka, Heilpraktikerin

Antonius Apotheke

Bahnhofstr. 40 · 48477 Hörstel

Tel.: 0 54 59 / 61 71 · Fax: 0 54 59 / 76 63



Inh.: Maria Determeyer

Internet: www.antonius-apotheke-hoerstel.de

E-Mail: info@antonius-apotheke-hoerstel.de

75 Jahre Elektro Egelkamp in Hörstel „Stark in Strom“

Hörstel (P.D./ca) Seit mittlerweile 75 Jahren ist der Familienbetrieb Elektro-Egelkamp Ansprechpartner für Fragen und Lösungen rund um die Elektrotechnik in Hörstel.

1933 war es Bernhard Egelkamp, der sich als Elektromeister am 1. August gemeinsam mit seiner Frau Maria an der Bahnhofstraße 21 selbstständig machte. Nach der Firmengründung diente zunächst ein Raum im Wohnhaus als Laden. Eine Werkstatt wurde gleich neben dem Wohngebäude

errichtet. Schnell zeigte sich, dass die gerade erst in Hörstel begonnene Elektrifizierung eine Erweiterung der Geschäftsräume notwendig machte. Der Verkaufsraum wurde 1939 mit zwei Schaufenstern vergrößert und ein zusätzliches Lagergebäude errichtet.

Nach dem Ende des Krieges ging es für Bernhard Egelkamp zunächst per Fahrrad und Anhänger zur Kundschaft. Bis zur Währungsreform 1948 habe es an allem Notwendigem gefehlt, berichtet heute der Neffe des Gründers und Seniorchef Josef Egelkamp, so dass häufig bei den Arbeiten improvisiert werden musste. Bevor Josef Egelkamp 1960 das Geschäft von seinem Onkel übernahm, hatte er sich im In- und Ausland fortgebildet. Nach der bestandenen Meisterprüfung hatte er zunächst in der



Das alte Geschäftsgebäude in Hörstel.

Schweiz gearbeitet, ehe es ihn in die Heimat zurückführte.

Im Jahre 1973/74 wurde das heutige Geschäftshaus an der Bahnhofstraße errichtet. Seit 1997 wird der traditionsreiche Handwerksbetrieb in dritter Generation von dem Elektromeister und Techniker Arnold Egelkamp geleitet und gelenkt. Gemeinsam mit einem zehnköpfigen Mitarbeiterteam, bestehend aus fünf Monteuren, zwei Auszubildenden und drei Mitarbeiterinnen in Verkauf und Büro, steht das Team für einen guten Service nah am Kunden. Zu den zukunftsorientierten Leistungen des Fachbetriebes gehören unter anderem die Planung und Installation von Photovoltaik-Solarstromanlagen, der

Einbau von Klimaanlage für den privaten und gewerblichen Bereich, die Einrichtung von Telefonanlagen, sowie die EDV-Netzwerktechnik.

Die Firma Egelkamp ist seit der Gründung MIELE-Vertragshändler mit Kundendienst für hochwertige Hausgeräte. „Wir verstehen uns dabei vor allem auch als Serviceanbieter, der nahe am Kunden persönlich und qualifiziert berät“ erläutert Arnold Egelkamp das Firmenkonzept. „Ein zuverlässiger Kundendienst bei Gerätereparaturen und Störungen in elektrischen Anlagen ist für uns selbstverständlich.“

Das Jubiläum möchte die Firma Elektro Egelkamp zum Anlass nehmen, um allen Kunden „DANKE“ zu sagen. So wird es am Samstag, 20. September ab 10 Uhr einen lockeren „Tag der Offenen Ladentür“ für alle geben. Die Familie Egelkamp freut sich auf ihre treue Kundschaft bei Bratwurst und Bier oder auch Sekt und Selters vor und im Geschäftshaus an der Bahnhofstraße 21.



Kleines Bild: Firmengründer Bernhard Egelkamp. - Unten: Die aktuelle Belegschaft vor dem Geschäft in Hörstel.



Grafschafter
Immobilien
agentur

Attraktive ETW
„Hof Bergmann“, Hörstel
Kaufpreis VHB

Tel.: 05459/8050170

www.grafschafter-immobilien-
agentur.de

Zu Besuch in Waltham Abbey

Alexandra Koch

macht Praktikum im Field Study Centre

Hörstel (pw) Während die Chingford Morrismen aus Waltham Abbey zum 80 jährigen Bestehen des Heimatvereines Bevergern und dem Folkfestival auf der Schleuseninsel nach Hörstel kamen, machte sich Alexandra Koch (19) auf dem Weg, um 14 Tage lang ein Praktikum im Field Study Centre von Waltham Abbey zu absolvieren.

Alexandra Koch hat 2006 die Mittlere Reife an der Realschule in Hörstel gemacht und war danach zwei Jahre auf der Mid-dendorf Schule in Rheine wo sie ihr Fachabitur im Bereich Wirtschaft abgelegt hat. Um ihre Englischkenntnisse zu verbessern hat sie sich entschlossen ein mehrwöchiges Praktikum im Waltham Abbey durchzuführen. Rosi Pühs vom Verein Städtepartnerschaften e.V. war ihr bei der Unterkunftssuche behilflich und so war Alexandra 14 Tage lang bei Norma Green untergebracht. Norma Green ist vielen Hörsteler bereits bekannt, da sie bereits mehrfach hier zu Besuch war und auch schon einigen Jugendlichen während ihres Aufenthaltes in Waltham Abbey fürsorglich zur Seite gestanden hat. „Norma hat mich ganz be-

sonders herzlich aufgenommen und sehr gut für mich gesorgt und auf mich aufgepasst“ so Alexandra. Das Study Field Centre ist eine Einrichtung in der Kinder und Jugendliche gegen ein geringes Entgelt kleinere Forschungsprojekte durchführen können. So haben die Kinder zum Beispiel das Leben im Teich erforscht oder mit verbundenen Augen versucht die unterschiedlichen Baumarten die dort wachsen zu erkennen. Außerdem haben sie einen Schaben- bzw. Schneckenwettbewerb initiiert. Am Wochenende hat sich Alexandra auf den Weg nach London gemacht um die Millionenstadt zu entdecken. Besonders das U-Bahn fahren hat Alexandra fasziniert. „Alle zwei Minuten fährt eine Bahn und die Gänge sind unheimlich lang und gehen tief

unter die Erde. Einmal habe ich mich verlaufen und musste feststellen, dass London zu Fuß noch viel größer erscheint“, berichtet sie. Auch wenn es nur 14 Tage waren, so hat der Aufenthalt im Waltham Abbey doch eine ganze Menge für ihre Englischkenntnisse gebracht, spricht dort drüben doch keine Menschenseele deutsch. Sie kann nur jedem empfehlen, einmal die britische Partnerstadt zu besuchen und dort ein Praktikum zu machen. Wieder zu Hause wird Alexandra ihr Engagement fortsetzen und zusammen mit ihren Freun-

dinnen im St. Antonius Pfarrheim einmal monatlich bunte Nachmittag für Kinder und Jugendliche betreuen.



Alexandra Koch (2 v.l.) mit Norma Green (2 v.r.) und zwei weiteren Praktikantinnen.

ankommen - entspannen - einfach wohlfühlen ...

Wir freuen uns auf Sie!

In der Mitte von Riesenbeck, am Fuße des Teutoburger Waldes gelegen, ist unser traditionsreiches Haus der ideale Ausgangspunkt für Ihre Rad- und Wanderausflüge im Tecklenburger Land.

Unser Hotel bietet 37 modern ausgestattete Zimmer, und unseren Gästen steht das hauseigene Hallenschwimmbad mit Sauna zur Verfügung. Lassen Sie sich mit unserer regionalen Küche verwöhnen - im Sommer auch in unserem Biergarten.

Sünter-Rendel-Str. 5
48477 Hörstel-Riesenbeck
 Geschäftsführer Stefan Farwick

Tel.: 0 54 54 / 93 07 0
www.hotelstratmann.de
info@hotelstratmann.de

... alles im grünen Bereich

Jetzt mit staatlicher Förderung!
 Besuchen Sie unser Musterhaus auf der „Blickpunkt Ibbenbüren“

Haus- und Gebäudetechnik
 Kabel- und Rohrleitungsbau
 Licht und Hausgeräte

Erdwärme – die umweltfreundliche und preiswerte Heizenergie

Vom Erdwärme-Fachbetrieb

Heinrich-Niemeyer-Straße 50 · 48477 Hörstel-Riesenbeck · Tel.: (0 54 54) 93 05-0
 E-Mail: info@beermann.de · Internet: www.beermann.de

Neueröffnung

Friseur

HAAR GENAU

... für die ganze Familie

Unsere Top Angebote im September:
Jeder Haarschnitt nur 10,- Euro
Jeder Kinderhaarschnitt nur 5,- Euro

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

montags-freitags von 9.00-18.00 Uhr | Marktstraße 6 - 48477 Hörstel
 donnerstags von 9.00-19.30 Uhr | Telefon 0 54 59 / 80 25 15
 samstags von 8.00-13.00 Uhr

Rendezvous mit Hermann

Der Hermannsweg zwischen Riesenbeck und Bevergern ist wieder begehbar

Hörstel (mo) Schon viele hunderte Jahre alt ist das Wanderwegenetz im Teutoburger Wald. Trotzdem gehören der Hermannsweg und der Eggeweg deswegen noch lange nicht zum „alten Eisen“ - eher im Gegenteil, denn gerade in den letzter Zeit wird der Zusammenschluss von beiden Wegen unter dem Namen „Hermannshöhen“ von Wanderfreunden aus ganz Deutschland wieder neu entdeckt. Gut, dass da auch der Teilabschnitt von der „Oase“ in Riesenbeck bis zum Huckeberg in Bevergern wieder auf Vordermann gebracht wurde.

Laumann

Bauschlosserei
 Maschinenbau
 Schweißfachbetrieb

Design aus Edelstahl
 Treppen- & Geländersysteme
 Balkone und Außentrepfen

■ praktisch ■ formschön ■ modern ■ individuell ■ passgenau

Laumann GmbH & Co KG
 Rodder Straße 42
 48477 Hörstel

Tel.: 05459 8019-0
 Fax: 05459 8019-20
 info@h-laumann.de
 www.h-laumann.de

Der 170 Kilometer lange Hermannsweg gilt als einer der schönsten Höhenwege Deutschlands und verläuft über den Kamm des Teutoburger Waldes. Er beginnt in der Münsterländer Parklandschaft in Rheine, führt über Bevergern und Riesenbeck und endet auf der Felsgruppe der Lippischen Velmerstot, von der die Wanderer einen herrlichen Ausblick in die Umgebung genießen können. Historische Stadtkerne, Befestigungsanlagen wie die Ravensburg, Schlösser und Klöster entföhren die Wandersleut in längst vergangene Zeiten. Der Name des Hermannsweg leitet sich von Hermann dem Cherusker ab, der im Jahre 9 nach Christus den römischen Feldherren Varus besiegte und drei römische Legionen schlug. An dieses historische Ereignis erinnert das Hermannsdenkmal, welches auf dem 386 m hohen Teutberg steht und ein beliebter Ausgangs- und Endpunkt für das „Abenteuer Hermannsweg“ ist.



Aus einem matschigen Weg wurde nun wieder ein gepflegter Wanderweg.



Aber der Orkan namens „Kyrill“ der am 18. Januar 2007 das öffentliche Leben in ganz Deutschland beeinträchtigte und in Böen mit Windgeschwindigkeiten von bis zu 225 km/h über das Land fegte, fügte auch dem Hermannsweg und vielen anderen Wanderwegen großen Schaden zu. Entwurzelte Bäume, abgebrochene Äste und versperrte Wege machten das Wandern im

Teutoburger Wald zu einem echten Abenteuer. Auch nach den Aufräumarbeiten befanden sich die Wege noch nicht wieder im optimalen Zustand. Die schweren Geräte, mit denen die Wege im Wald von den Baumstämmen und Ästen befreit wurden, hinterließen überall tiefe Furchen und zerstörten den Boden. Vom genussvollem Wandern und naturnahen Wegen konnte hier also keine Rede mehr sein. Das fand auch das Ordnungs- und Straßenbauamt in Riesenbeck und setzte sich dafür ein, dass der Teilabschnitt zwischen Bevergern und Riesenbeck wieder bewanderbar gemacht wurde.

Wasserlachen und tiefe Furchen machten bis vor kurzem das Wandern auf dem Teilabschnitt zwischen Riesenbeck und Bevergern beschwerlich. „Seit März wurde daher der Zustand des Teilabschnittes dokumentiert und daraufhin ein Antrag für Bauzuschüsse bei der Bezirksregierung eingereicht“, erzählt der Bauleiter Klaus Lehmeyer. Dieser Antrag wurde dann auch nach langem und ungeduldigem Warten am 18. August stattgegeben und die Zuschüsse für die Ausbesserung des Hermannswegs genehmigt. „Und damit ging der Stress los, denn der Auftrag musste bis Ende August abgeschlossen sein“, lacht Lehmeyer heute. Schnell wurde eine Ausschreibung rausgegeben, bei der sich verschiedene Bauunternehmen um den Auftrag bewerben konnten. Den Auftrag bekam schließlich die Firma Otto aus Hopsten. „Worüber wir jetzt auch sehr froh sind, denn die Zusammenarbeit lief sehr gut und schnell“, lobt Lehmeyer das Unternehmen. In dem kaum befahrbaren Gebiet zwischen Riesenbeck und Hörstel wurden nun Verschlämmungen abgeschoben und Wasserablaufmulden geschaffen.

Weiterhin wurden Teilbereiche des Abschnittes mit Schotter verdichtet. „So kommt der Wanderer auch wieder trockenen Fußes über den Weg“, sagt Klaus Lehmeyer.

Ihr OPTIKER

Bevergern

Lange Straße 50
48477 Bevergern

tel. 0 54 59 - 80 26 00
fax. 0 54 59 - 80 26 01

Hörstel

Bahnhofstraße 17
48477 Hörstel

tel. 0 54 59 - 80 32 60
fax. 0 54 59 - 80 32 61

Riesenbeck

Heinrich-Niemeyer-Str. 50
48477 Riesenbeck

tel. 0 54 54 - 9 96 12
fax. 0 54 54 - 9 96 15

Renate Book
Augenoptikermeisterin



Fliesen zum Wohlfühlen

Feinsteinzeug „Futura“

1. Sorte, Abrieb IV, frostsicher, glasiert, rutschhemmende Oberfläche (R 9), sandstein, ca. 33 x 33 cm.

9,99
m²



Wandfliese „Narbox“

1. Sorte, weißscherbzig, weiß-grau oder weiß-beige glänzend marmoriert, ca. 20 x 25 cm, Deutsches Markenfabrikat. Passende Dekore und Bordüren erhältlich.

6,99
m²



Wandfliese „Flair“

1. Sorte, Textilstruktur, weiß, ca. 25 x 40 cm. Passende Dekore und Bordüren erhältlich.

14,99
m²



2 Größen zum gleichen Preis

Polierte Oberfläche

15,99
m²

Feinsteinzeug

1. Sorte, poliert, beige, ca. 30 x 60 cm oder 40 x 40 cm.



BRUNS

Bauzentrum

Besuchen Sie unser Fliesenstudio mit einer Auswahl von über 500 verschiedenen Wand- und Bodenfliesen.

48477 Hörstel • Josefstr. 2-4 • Tel. 0 59 59 - 9 35 10

www.bruns-bauzentrum.de

Ein ganz ganz großes Ereignis naht...

Chöre und Orchester inszenieren eine großartige Musikgala

Riesenbeck (ga) Der **MGV Riesenbeck** als Veranstalter mit dem 1. Vorsitzenden **Josef Uphoff** hat einiges auf die Beine gestellt. Unterstützt wurden sie von einem Vorbereitungsteam aus den vier teilnehmenden Chören und den zwei Orchestern.

Schon lange spielte man mit dem Gedanken ein großes Chor-, - und Musikfestival durchzuführen. Schon im Dezember 2006 wurde im Vorstand des MGV Riesenbeck der Vorschlag diskutiert, ob es nicht machbar wäre, mit allen Riesenbecker Chören und Orchestern ein musikalisches Event auf die Beine zu stellen. Anfang 2007 wurde diese Idee in die Tat umgesetzt. Man kontaktierte alle in Frage kommenden Riesenbecker Vereine. Eine breite Zustimmung wurde signalisiert.

Auch der Aufführungsort war schnell gefunden: Die Firma Beermann stellt freundlicherweise ihre Halle zur Verfügung und somit konnte die weitere Planung beginnen.

Aber um in diesen großartigen Musikgenuss zu kommen, sollten Sie jetzt allerdings zu Stift und Kalender greifen und sich folgendes Datum eintragen: Sonntag, 26. Oktober 2008 um 16.00

Uhr in Beermann's Halle.

Wer sind nun die teilnehmenden Chöre und Orchester? Was erwartet nun den Musikliebhaber oder der es werden möchte, an diesem Sonntagnachmittag? Da ist z. B. Cantate 97 Riesenbeck: Der gemischte Chor wird seit der Gründung im Jahre 1997 von Wolfgang Lange geleitet. Die beliebten Auftritte dieses Chores sind nicht nur im Stadtgebiet bekannt, sondern auch auf der Ferieninsel Mallorca.

Der noch recht junge Familienchor Riesenbeck unter dem Dirigat von Hartmut Demand ist - wie der Name schon sagt - für alle von 7 bis 70 Jahren. Dieser Familienchor wird für allerbeste musikalische Unterhaltung sorgen.

Und wer kennt nicht den gemischten Chor Gospel&More Riesenbeck? Der immer beliebter werdende Chor ist aus der Kolpingfamilie hervorgegangen. Der Chornamen ist Programm.





Dreierwalder Paulanerfest



Ein Fest für Jung und Alt!

Samstag 27.09.2008

Saal Lütkemeyer Dreierwalde

16⁰⁰ - 23⁰⁰ Uhr

Original Blasmusik!

Karten im Vorverkauf: 10€
Keine Abendkasse!

Eintritt inkl. Essen
Wahlweise Flaxe oder Nürnberger
mit Sauerkraut und Brötchen

Vorverkauf im Schuhhaus Rietmann und in Lütkemeyer's Gasthof
 Einlass nach dem Jugendschutzgesetz! Veranstalter: KJB Dreierwalde

Geleitet wird der Chor von Michael Breulmann.

Der einzige Männerchor im Stadtgebiet Hörstel ist die Chorgemeinschaft der Stadt Hörstel. Die jeweils selbständigen Vereine, MGV Riesenbeck, MGV Hörstel und MC Bevergern, singen als Chorgemeinschaft seit dem Jahre 1996 zusammen. Der griechische Dirigent Alexandros Tsihlis bringt den Männern seit dem Jahre 2000 die richtigen Töne bei.

Dieser stimmungswichtige Männerchor darf bei diesem grandiosen Musikereignis nicht fehlen.

75 Jahre hat das Blasorchester Frohsinn Riesenbeck die richtigen Töne und den Geschmack der Zuhörer getroffen. In diesem Jahr ist wird Jubiläum

gefeiert.

Der Dirigent Peter Fibi versteht es immer wieder, die Musiker zu Höchstleistungen anzuspornen - die großen Konzerte in der Halle Beermann sind noch in bester Erinnerung.

Die Feuerwehrkapelle Riesenbeck ist vom Gründungsjahr 1899 gesehen nicht ganz so jung mehr, aber die Musik hat es in sich. Das Blasorchester - unter der Leitung von Anne Berger - präsentiert sich seit Jahren sehr erfolgreich im Bürgerhaus Ibbenbüren.

Diese sechs Vereine versprechen eine Musikvielfalt der Spitzenklasse mit mehr als 200 Mitwirkenden, worauf sich alle Musikfreunde aus Riesenbeck und auch aus der Umgebung freuen dürfen.

Damit alles reibungslos läuft wird freundlicherweise Egbert Wiggers gekonnt durch das abwechslungsreiche Programm führen. Eintrittskarten sind ab Oktober im Schreibwarengeschäft Pauck und bei allen Mitwirkenden erhältlich.

Riesenbecker Herbst

Verkaufsoffener Sonntag
am 19. Oktober 2008

Riesenbeck (as) Die Werbegemeinschaft Riesenbeck lädt wieder zu einem verkaufsoffenen Sonntag quer durch Riesenbeck ein. In diesem Jahr ist es kein „Riesenbecker Frühling“ sondern erstmals der „Riesenbecker Herbst“ am 19. Oktober 2008.

Der „Riesenbecker Frühling“ hat sich in den vergangenen Jahren zu einem Publikumsmagneten entwickelt. Da in diesem Jahr der „große“ Hörsteler Frühjahrsmarkt auf dem Reitsportgelände in Riesenbeck stattgefunden hat, haben sich im Vorfeld die Organisatoren der Werbegemeinschaft Riesenbeck dazu entschlossen, ihre Frühjahrsausstellung zu verschieben. Nun, nach erfolgreichem Abschluss des Hörsteler Frühjahrsmarktes wird die Leistungsschau der Riesenbecker Gewerbebetriebe am 19. Oktober nachgeholt. Aus dem „Frühling“ wird zwar jetzt „Herbst“, am ehrgeizigen Pro-

gramm ändert sich aber nichts. Vom Geschäft Zeit Geist an der Bevergerner Straße bis zum Hof Gehring an der Tecklenburger Straße in Birgde haben an diesem verkaufsoffenen Sonntag wieder zahlreiche Geschäfte geöffnet und warten sowohl mit zahlreichen Angeboten wie auch mit Rahmenprogrammpunkten auf das Publikum. Zusätzlich sind die Bimmelbahnen entlang der gesamten Strecke unterwegs. Für die Kinderbelustigung werden Clown, Hüpfburgen, Kinderschminken und ähnlichen abwechslungsreiche Unterhaltungen angeboten. Musikalische Livedarbietungen werden für die richtige Unterma- lung sorgen. Ebenfalls wird für das leibliche Wohl mit Speisen und Getränken gesorgt werden.

Wertvolle Preise wie Fernseher, Fahrrad, hohe Einkaufsgutscheine und zahlreiche Sachpreise erwarten die Teilnehmer der großen Tombola. Im Vorfeld der Ausstellung ab etwa Anfang Oktober können in den örtlichen Geschäften die Teilnahmelose gekauft werden. Mit auffallenden Kostümen bekleidete Losverkäufer werden am 19. Oktober quer durch Riesenbeck unterwegs sein, um den Besuchern die Möglichkeit an der



Frischer Wind für Ihre Kraftfahrt-Flotte

Modernes Fuhrparkmanagement braucht flexible und **praxisbezogene Versicherungslösungen**. Wechseln Sie jetzt mit Ihrer Kraftfahrt-Flotte und sichern Sie sich damit attraktive Leistungen für Ihr Fuhrparkmanagement:

- **All-Risk-Deckung**
das „Rundum-Sorglos-Paket“ im Kaskobereich
- **Erweiterte Neuwertentschädigung**
- **GAP-Deckung** auch für LKW und Zugmaschinen

Informieren Sie sich jetzt über unsere attraktiven Produkte und die zusätzlichen Serviceleistungen. Rufen Sie uns an und profitieren Sie von unserem Know-how!



AXA Generalvertretung
Heinrich Oechtering e. K.
Heinrich-Niemeyer-Straße 6 · 48477 Hoerstel-Riesenbeck
Tel.: 0 54 54/9 96 96 · Fax: 0 54 54/9 96 97
E-Mail: heinrich.oechtering@axa.de

Teilnahme zu bieten und Lose verkaufen. Die Verlosung findet gegen 18.00 Uhr in der Holzfachwerkstatt Nährung-Eismann an der Münsterstraße statt. Unter allen Anwesenden der Verlosung wird ein toller Präsentkorb verlost - es lohnt sich also mehrfach die Teilnahme. Das erfolgreiche Konzept vom verkaufsoffenen Sonntag mit bunten Rahmenprogramm für Jung und Alt wird die Besucher wieder begeistern, erst recht, wenn die Sonne vom Himmel lacht. Sollte das Wetter nicht ganz so perfekt sein, denken Sie daran, jedes teilnehmende Geschäft hat ein Dach - Sie können

in jedem Fall diesen Tag für einen Einkaufsbummel durch Riesenbeck nutzen.

Der nächste wichtige Termin in Riesenbeck wird der Weihnachtsmarkt sein, der wie immer am 2. Adventssonntag (7. Dezember 2008) auf dem Kalixtuskirchplatz stattfinden wird. Interessierte Vereine und Aussteller können sich bereits jetzt beim 1. Vorsitzenden der Werbegemeinschaft Riesenbeck, Heinrich Oechtering unter Telefon 05454 99696 anmelden. Für das nächste Jahr ist wieder der „Riesenbecker Frühling“ vorgesehen.

19. Oktober 2008
in Hörstel-Riesenbeck

Was passiert wann und wo?

Riesenbecker Herbst

WEIRBEIER
WERBEGEMEINSCHAFTEN



Gerdes

Sanitär-, Heizungs- und
Klimatechnik GmbH

Kreimershoek 9
Telefon: (0 54 59) 60 04
eMail: info@shk-gerdes.de

48477 Hörstel-Bevergern
Telefax: (0 54 59) 93 06-60
Internet: www.shk-gerdes.de



**Gesellschaft für Mess-,
Steuer- und Regelungs-
technik mbH**

Kreimershoek 9
Telefon: (0 54 59) 93 06-0
eMail: info@msr-gerdes.de

48477 Hörstel-Bevergern
Telefax: (0 54 59) 93 06-60
Internet: www.msr-gerdes.de

**Haus- und Gebäudeautomation für Heizungs-
Lüftungs- und Klimaanlage**

Wieder neu aufgelegt Ausbildungs- & Praktikumsbroschüre geht in die fünfte Runde

Hörstel (pw) Es ist wieder soweit, in der Woche vor den Herbstferien wird die neue Hörsteler Ausbildungs- & Praktikumsbroschüre an die Schülerinnen und Schüler des zehnten Jahrganges des Schulzentrums in Hörstel verteilt.

Auch in diesem Jahr übernimmt Bürgermeister Heinz Hüppe diese Aufgabe und wird den Jugendlichen sicherlich wieder allerhand wichtige Tipps und Informationen aus eigener Sicht mit auf den Weg geben. Mit einen neuen und modernen Design stellen sich diesmal 38 Ausbildungsbetriebe im gesamten Stadtgebiet vor und bieten über 70 Ausbildungsplätze in mehr als 30 verschiedenen Berufen an. Wichtige Tipps zur Gestaltung der Bewerbungsmappe mit Lebenslauf und Bewerbungsschreiben sowie alles rund um das Vorstellungsgespräch sind ebenfalls zusammengefasst.

Folgende Firmen präsentieren sich in der Broschüre: Agravis, Landhotel Altmann, Antoniusapotheke, Artmeyer, Augenblick, Elektro Beermann, BMU, BNP, Borowski und Sasse, Bruns, Caritas, Bauunternehmung Egbert, Steuerberater Egelkamp, Eilers Futtermittel, Bauunternehmung Grüttemeier, Gutverlag, HGI, Hörsteler, Kerkhoff, Lammert Druck, Laumann, Marienhof, MSR, Gerdes, Nährung/Eismann, OKE, Paetzke, Reckers, Saltenhof, Sparkasse, Stadt Hörstel, Uden Bedachnungen, VHV, Volksbank, W&K und der Wasserversorgungsverband Wir bedanken uns vorab schon einmal bei allen Teilnehmern.



Raumausstatter-Meister
Markus Leidig

Raumausstatter-Meisterin
Annette Overbeck-Leidig

Von der Idee über persönliche Beratung und Stoffauswahl bis zur Anfertigung und Montage begleiten wir Sie gerne auf dem Weg zur Ihren individuellen Wohn(t)räumen.



**RAUMAUSSTATTUNG
OVERBECK-LEIDIG**

- Gardinen
- Polsterei
- Teppiche
- Bodenbeläge
- Sonnenschutz
- Insektenschutz

Bahnhofstraße 25 · 48477 Hörstel
Telefon 05459 8257 · Telefax 05459 4592



Spiele und Zuschauen

Der Bürgerpark Hörstel
bringt Spiel und Spannung

Hörstel (mo) Das Spielen und dabei Zuschauen soll künftig eine besondere Rolle im Bürgerpark spielen. Ein guter Anfang hierfür wurde bereits mit der Einweihung des Bouleplatzes und dem erfolgreichen Grillfest im Juni gemacht.

Nachdem die holländische Partnerstadt Dalfsen den Bouleplatz eingerichtet und mit Könnern dieses Spiels, im Rahmen einer festlichen Übergabe, die besonderen Reize und Finessen dieses Spiels gekonnt demonstriert hatte, war klar:

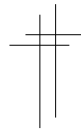
Spielen, egal in welcher Form und egal in welchem Alter wird das Wesen dieses öffentlichen Platzes. Das Boule auch jede Altersgruppe anspricht und begeistert wird mit dem ersten Hörsteler Bouleturnier am 20. September bewiesen werden. Hierbei wird ab 14.00 Uhr um einen Pokal gekämpft und die Kugeln werden hoffentlich weit genug fliegen.

Aber nicht nur für Fans der kleinen Kugeln, sondern auch für die kleinen Freunde des Spiel und Spaßes hält der Bürgerpark bald

das Passende bereit. Denn für Kinder der Gemeinde wird zur Zeit an einem High-Tech Sandkasten gebaut. Erste Schwengel-pumpen für den Matschplatz sind bereits installiert und weitere Wasserfördergeräte werden zur Zeit von den Handwerkern gebaut. Diese und viele andere Arbeiten werden immer wieder von der Hörsteler Skaterjugend vom Skaterplatz nebenan tatkräftig unterstützt. Sascha Hönekamp vom Kreisjugendamt steht dabei in ständigem Kontakt zu beiden Gruppen und fördert die Zusammenarbeit.

Aber nicht nur die Skaterjugend und das Jugendamt unterstützen das Vorhaben „Bürgerpark“, sondern auch andere Hörsteler sind mit viel Eifer und Engagement dabei. So ist Hubert Hembrock mit seinem Deutztraktor jeder-

Seveneick



-Beerdigungsinstitut-

Individuelle Beratung

- Erledigung sämtlicher Formalitäten-
- eigene Druckerei-
- (Trauerdrucksachen innerhalb von 2 Std.)
- Grabgestaltung-

Sandbergstraße 2 - 48477 Hörstel
Telefon 0 54 59 / 83 44

zeit einsatzbereit, wenn seine Hilfe für den Bau des Sandkastens gebraucht wird. Aber damit steht er nicht alleine da, denn auch Marco Göttlich mit seinem

Deutz-Trecker, Reinhold Roß mit Oldtimer Fend-Gerätetrecker und Hermann Determeyer mit seinem John-Deere-Trecker geben tatkräftige Unterstützung.

H.HERMELER
Kundendienst-Sanitär-Heizung
Gas  Ölfeuerungen

Papenhock 5 - 48477 Hörstel / Bevergern

Tel.: 05459 - 801110
Mobil: 0172/5353569



Das Foto zeigt einige Jugendliche der Hörsteler Skaterjugend zusammen mit Hermann Determeyer, der mit seinem Traktor die Arbeiten unterstützte.

Immer etwas

Besonderes

 **Blumenwelt** 

Hörstel, Industriegebiet Ost
Telefon 05459/1627


SAHM

Hörstel, Bahnhofstraße, neben Lidl
Telefon 05459/9068227

Kommen - Sehen - Staunen

Berufsmoden
...für Beruf, Haushalt, Freizeit oder Hobby...

C. Sand oHG
48477 Hörstel
Marktstr. 6 Tel. 05459/4113
www.berufsbekleidung-sand.de

Jeans
mit Zollstocktasche
und Messertasche
ab **15,95** €

...für Handel, Handwerk, Medizin und Gastronomie...

Auf's Haar genau Neuer Friseursalon in Hörstel

Hörstel (mo) „Haar Genau“- so heißt der neue Friseursalon, der seit Anfang September die Bevölkerung aus Hörstel und Umgebung oben rum verschönert. Von knalligen Farben über pfiffige Strähnchen bis hin zu kunstvollen Haarschnitten hält der neue Salon für jeden das passende Angebot bereit.

Schon die Eröffnungsfeier wurde sehr gut angenommen“, erzählt der Inhaber des neuen Friseursalons, Herr Buchwald. Und auch die ersten Tage nach der Eröffnung verliefen so erfolgsversprechend, dass Buchwald gleich noch eine vierte Kraft einstellen musste um den Kundenandrang bewältigen zu können. Nun schwingen gleich vier ausgebildete Friseurinnen Schere und Bürste und stehen ihren neuen Kunden mit Rat und Tat zur Seite. Die Geschäftsfüh-

rerin des Hauses, Claudia Haake ist sogar Meisterin ihres Faches und vielen Kunden vielleicht auch schon ein vertrautes Gesicht im neuen Ambiente. Haake hatte zuvor schon in und um Hörstel gearbeitet und kann so auch eine langjährige Erfahrung im Friseurhandwerk vorweisen. Ebenfalls mit Farbe und Schere umgehen können ihre drei Kolleginnen: Sabrina Stermann, Angelika Jaske und Ilona Ebbing. Alle drei sind ausgebildete Friseurinnen und können ihren Kunden so ebenfalls eine fachmännische Beratung und Betreuung bieten. „Aber nicht nur unser motiviertes und freundliches Personal lockt Kunden an, sondern auch unsere besondere Angebote sind sehr beliebt“, verrät Buchwald. So kosten im September alle Haarschnitte nur 10 Euro und für Kinder sogar nur 5 Euro. Und auch außerhalb dieser besonderen Angebote stimmt das Preis- und Leistungsverhältnis im „Haar Genau“. „Faire Preise und Familienfreundlichkeit stehen bei uns an erster Stelle“, betont der Inhaber.

Auch die zentrale Lage direkt



am Marktplatz und das moderne Ambiente des Salons laden zum Wohlfühlen ein. In netter Atmosphäre können sich die Kunden hier Montags bis Freitags

von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Donnerstags sogar bis 19.30 Uhr und am Samstag von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr rundum verwöhnen lassen.



Alles frisch vom Lande

Präsentkörbe
mit hausgemachten
& westfälischen Spezialitäten
ganz nach Ihren Wünschen

**Bauernhof
Junge-Bornholt**
Riesenbeck, Tel 05454/1230
www.junge-bornholt.de



Das Team von Haargenau freut sich auf Sie.

Zeitkolorit aus dem 19. Jahrhundert

Anton Deiting aus Bevergern, sein
Verhältnis zur Obrigkeit

Bevergern (ko) Nicht alle Akten im Stadtarchiv von Bevergern sind staubtrocken! Da gibt es diese oder jene, die man nur schmunzelnder Weise lesen kann. Denn auch wenn viele Begebenheiten schon über 150 Jahre her sind, sie könnten auch heute noch so oder ähnlich passieren, hier in Bevergern nach ausgiebigem Genuss von Alkohol in der einen oder anderen Gaststätte.

Die Akte vom Metzger Anton Deiting (in der Akte auch Deting genannt) aus Bevergern beginnt mit dem Jahr 1837. Am 3. Juli beschwert sich der Schankwirt Anton Liescher, Vor-, Vor-, Vorbesitzer des heutigen Klosterhofes, dass Anton Deiting die Tanzveranstaltung in seinem Hause gestört hat. Nun muss man aber nicht glauben, dass Deiting nur randaliert hat, er hat ein Messer gezogen und gegen die „Gäste gefochten“, wie der Wirt berichtet. Unterstützung bekam der Metzger durch den Wollspinner Carl Tebbe, der mit einem „Feuerpüster auf dem Tanzzimmer herum gefochten hat“. Man kann sich vorstellen, dass der Tanz damit zu Ende war und die Gäste, überwiegend junge Leute aus Rodde, fluchtartig das Haus verließen.

Bis 1874 ziehen sich die Taten von Anton Deiting durch Bevergern und lassen sich natürlich in der Akte nachvollziehen. Selbst sein Sohn, der Fabrikarbeiter Anton Deiting wird noch 1878 steckbrieflich in Dortmund gesucht. Doch zurück in das beginnende 19. Jahrhundert des kleinen beschaulichen Städtchens. Doch so beschaulich war es wohl doch nicht. Schon März 1837 soll Anton Deiting der Haushälterin des Pastors nachts einen Stein in das Schlafzimmer geworfen haben. Nach solchen Attacken wurde der Metzger in der Regel vom Bürgermeister vorgeladen, verwahrt und ihm mit Strafe und Haft gedroht. Bei

diesen Vorladungen drehte Deiting den Spieß dann gerne um. Wie etwa 1840, als der Metzger in den Straßen der Stadt mit Gewehr und Pistole um sich geschossen haben soll. Zeuge war Caspar Kreling. Nun behauptete aber Deiting, dass Kreling betrunken gewesen sein soll. Ähnliches behauptete er vom Polizisten, der in der Gastwirtschaft so betrunken gewesen war, dass die Trinkbrüder ihm Degen und Mütze abgenommen haben. Er dagegen habe friedlich am Tisch seinen Weinbrand getrunken. Beim Wirt Liescher wurde Deiting häufig handgreiflich, so dass einmal der Wirt durchs Fenster floh. Frau Liescher und Schwester griff daraufhin der randalierende Metzger mit einem Stuhl an und verletzte die beiden. Vor Zeugen nannte Deiting den Bevergerner Bürgermeister, Büscher, „den gemeinsten, dümmden Kerl, einen Spitzbuben.“, was dieser prompt beim Landrat in Tecklenburg anzeigte. Dafür erhielt Deiting eine Arreststrafe von sechs Wochen, die er aber aus sozialen Gründen, kranke Frau und viele unmündige Kinder, nicht antreten musste. Auf Grund der vielen Ärgernisse war der Bevergerner Metzger nicht sehr beliebt, so dass er am 5. Juni 1843 von den Bevergernern beim Schützenfest zusammengeschlagen wurde. Nach einem Wortwechsel wurde Deiting vom Wirt Liescher angegriffen, wobei der Metzger an den Tisch stieß und zu Boden fiel. Daraufhin haben die

Schützen auf ihn eingedroschen. Deiting zeigte am folgenden Tage Liescher und die Schützen an, konnte aber beim Bürgermeister trotz Wunden am Kopf kein Gehör finden.

Ab den 1850er Jahren fiel der Metzger weniger durch seine Aggressivität als durchs Wildern in den Revieren in und um Bevergern auf. 1856 soll er das Gartenhaus von Dr. Borggreve nahe Rodde angezündet haben, was aber nicht zu beweisen war. Am 20. Oktober 1856 ergeht einer der vielen Haftbefehle gegen Deiting. Gleichzeitig werden dabei sein Gewehr und seine Jagdhunde eingezogen. 1858 hat der Bevergerner Metzger eine fünfmonatige Haftstrafe in Warndorf verbüßt.

Anton Deiting war dreimal verheiratet. In der Akte ist von sieben unmündigen Kindern die Rede. Bis 1874 war er neunmal im Gefängnis. Resümierend beschreibt Amtmann Büscher ihn um 1874 so: „Der Deiting genießt wegen seines rohen und frechen Betragens und der durch ihn hervorgerufenen Exzesse einen schlechten Leumund und hält man ihn auch jetzt noch für gefährlich, schon deshalb, weil er mittellos jedem Müßiggange fröhnt aber gleichwohl den feinen spielt und das Wirtshaus kurz Exequiert.“

Die im Archiv des Heimathauses liegende Akte wurde von Josef Deiting, Bevergern, dankenswerter Weise transkribiert.

**NÄHRING
EISMANN**

INDIVIDUELLER INNENAUSBAU • TISCHLEREI
LADENBAU • FENSTER UND AUSSENTÜREN

A. Nähring & E. Eismann GmbH & Co. KG

Münsterstraße 79 • 48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel. 054 54 / 93 11-0 • Fax 054 54 / 93 11-10

eMail: kontakt@tischlerei-naehring.de
Internet: www.tischlerei-naehring.de



Historisches Foto der Gaststätte
Epping in Bevergern um 1920.

75 Jahre Blasorchester Frohsinn

Vielseitig, modern und traditionsbewußt

Riesenbeck (P.D./as) Am 20. und 21. September 2008 wird auf dem Gelände Hof Lammers in Riesenbeck ein nicht alltägliches Jubiläum gefeiert. Mit einem bayrischen Abend am 20. September beginnt die Geburtstagsfeier und mit einer „Frohsinn Olympiade“, zu der die Riesenbecker Vereine, die befreundeten Blasorchester und Spielmannszüge sowie Schützenvereine eingeladen sind, wird am Sonntag weiter gefeiert. Die Einladung beschränkt sich nicht nur auf die Vereine, natürlich ist auch die Bevölkerung ganz herzlich eingeladen und willkommen.

Leider ist kein Gründungsmitglied vom Blasorchester Frohsinn mehr unter den Lebenden. Was im Jahre 1933 mit wenigen Musikern begann, hat sich über die Jahrzehnte zu einem bekannten Klangkörper etabliert. Die umfangreiche Chronik ermöglicht interessante Einblicke in die Entwicklung dieses Orchesters. Es waren immer wieder Frauen und Männer, die mit Besonnenheit und Weitblick für den Fortbestand des Blasorchesters erhebliches geleistet haben.

Seit wenigen Jahren verfügt das Orchester über ein umfangreiches, vielseitiges Repertoire. Traditionelle Blasmusik, Big-Band-Sound, Konzertstücke,

Klassik, sakrale Musik und natürlich auch Pop-Musik gehören zum Programm. Aufgrund dieser musikalischen Vielfalt kann das Jubiläumsorchester auf den verschiedensten Anlässen auftreten. Zu Beginn des bayrischen Abends wird das Orchester ein ca. zweistündiges Konzert geben. Anschließend ist ein unterhaltsames und interessantes Programm zu hören und zu sehen. Die Oberallgäu Musikanten werden für die rechte Oktoberfest-Stimmung sorgen. Die Kollnburger Trachtler und die Kollnburger Schuhplattler sind anwesend um mit ihren Darbietungen zu begeistern. Der Bürgermeister der Stadt Hörstel, Heinz Hüppe, Pfarrer Notz, der



Karten für den bayrischen Abend sind bei den Orchestermitgliedern, im Schreibwarengeschäft Pauck und an der Abendkasse zu haben. Eintritt 8,00 Euro pro Person, Essensangebot: Schweinshaxe oder Leberkäs mit Kraut und Püree für 6,50 Euro pro Essen. Zum Ausschank kommt Original Oktoberfestbier zu moderaten Preisen.

Artmeyer[®] PFLANZENFORUM

Die Herbstsaison ist eröffnet!

Alles an
Garten-
gehölzen
und
Stauden



Jetzt aktuell:

riesige Auswahl an Stämmchen -
schön für Vorgarten, Kübel- oder Grabbepflanzung.

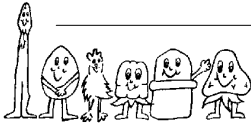
SCHÖNERE GÄRTEN

Prozessionsweg 53 (Zufahrt über Münsterstraße)
48477 Hörstel-Riesenbeck
Telefon (0 54 54) 70 66
Telefax (0 54 54) 18 08 64
info@artmeyer-pflanzenforum.de
www.artmeyer-pflanzenforum.de

Präsident des Heimatschützenbundes, Friedrich Prigge aus Lengerich, und Vorsitzende verschiedener Schützenvereine treten zum Wettkampf im Baumstammsägen an. Die Besucher können vorher Tipps abgeben. Dem Gewinner mit dem richtigen Tipp winkt eine Fahrt im

Heißluftballon über Riesenbeck und Umgebung.

Am Sonntag findet die Frohsinn-Olympiade statt. Verschiedene Spiele, Wettbewerbe, Musikdarbietungen, eine Tombola und andere Aktivitäten, in die auch die Besucher eingebunden werden können, sorgen für Abwechslung und Kurzweil.



Alles frisch
vom Lande

Martinimarkt

am 9. November von 11.00 - 18.00 Uhr
mit buntem Programm
für jung und alt
Kleinkunstmarkt, Essen,
Trinken, Stöbern, Spaß haben!

Bauernhof Junge-Bornholt

Riesenbeck, Tel 05454/1230 - www.junge-bornholt.de

Pfarrer Heinrich Homm gestorben

Heinrich Homm war von 1967 bis 1980
Pfarrer in Hörstel

Hörstel (ko) Vielen Bürgern der Stadt Hörstel bleibt er unvergessen, Pfarrer Heinrich Homm, Pastor der evangelischen Kirchengemeinde Hörstel. Er verstarb am 31. Juli 2008 in Lippstadt.

Nicht nur bei den Protestanten war er bekannt und populär. Eigentlich kannte ihn in seiner Schaffenszeit in Hörstel von 1967 bis 1980 nahezu jeder. So kam sein Tod für viele doch plötzlich. Besonders der sportlichen Bevölkerung aus dem Ortsteil Hörstel war er als erster Vorsitzender des SC Hörstel bekannt. Den Sportverein leitete Heinrich Homm von 1969 bis 1976. Den Soldaten und ih-

ren Angehörigen in der Stadt Rheine und insbesondere den Amerikanischen Verbündeten in Rheine bleibt der Pfarrer durch seine Militärseelsorge unvergessen. Homm übernahm den Posten des Militärpfarrers, als sein Vorgänger, der Superintendent Paul Schreiber, starb. 1980 wechselte Heinrich Homm zur Lukasgemeinde Dickenberg. Danach zog es ihn nach Lippstadt, wo er noch zwölf Jahre als Militärseelsorger bei der Bundeswehr segensreich arbeitete. Dort zog er sich nach der Dienstzeit in den wohlverdienten Ruhestand zurück. Heinrich Homm war der Vor-, Vor-, Vorgänger vom Pastorenehepaar, Dorothea und Martin Pfuhl. Nach Homm traten Pfarrer Albert Schubeis (1980 bis 1982) und Pfarrer Gernod Mudrack (1983 bis 2007) das Amt des Pastors der evangelischen Kirche an.



Fliegengitter nach Maß! Super Qualität zum Spitzenpreis! Aus eigener Produktion, direkt vom Hersteller!

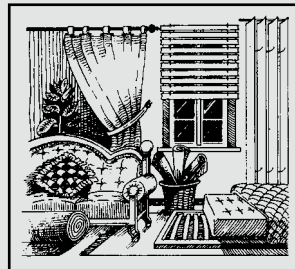
Für Ihre Fenster und Türen:

- Fenster (Spannrahmen)
- Tür (Drehrahmen)
- Tür (Pendeltür)
- Schiebetüren (Schieberahmen)
- Rollo (auch für Velux-Fenster)
- Sonderformen und -farben
- unverbindliche Beratung vor Ort
- fachmännische Montage

Herbstzeit - Laubzeit! Nie mehr Kellerschächte reinigen, wir fertigen Abdeckungen nach Maß! Herbstzeit - Laubzeit!

Das etwas andere Geschenk, z.B. ein GUTSCHEIN

- Gardinen
- Polsterei
- Bodenbeläge
- Teppiche
- Sonnenschutzanlagen
- Blend- u. Hitzeschutz durch Gebäudefolien
- Insektenschutz
- Betten, Bettenreinigung
- Schlafsysteme
- Wasserbetten



Franz-Josef Urban

Raumausstattung
Insektenschutz
Bettwaren

Lange Straße 39
48477 Bevergern
Tel. 0 54 59 / 68 31

Kompetent • Zuverlässig • Preiswert

Ihr Meisterfachbetrieb für Heizung + Sanitär
Rufen Sie uns an und lassen sich unverbindlich beraten!

Unser Angebot für Sie:

- Solartechnik
- Kesselwechsel
zum Festpreis
- 24 Stunden Notdienst
- Altbau-Sanierung
- Rohr-Reinigungsdienst
- Wartung und Service

 Meisterfachbetrieb
Theile
Heizung + Sanitär
Bauklempnerei

Markus Theile
Emsdettener Straße 193
48477 Riesenbeck

Tel.: 0 54 54 - 93 36 16
Fax: 0 54 54 - 93 36 13
Mobil: 0173 - 7 06 28 40

Zichorie, Kaffee in armen Zeiten

Wegwarte, schön, aber nichts für die Vase

Hörstel (ko) Die tägliche Tasse Kaffee kostet nicht viel. Ein paar Cent zu Hause, einen Euro vielleicht in der Kantine und im Cafe etwa zwei bis drei Euro. Echter Kaffee vom Kaffeebaum, nicht Ersatzkaffee. Aber er kennt den denn noch. „Ja Muckefuck, das kennen wir noch, aber Kaffee von einer heimischen Pflanze, nein?“ Zur Information das Wort Muckefuck kommt von „Mocca faux“, französisch für falscher Kaffee.

Besonders in Zeiten der Entbehrungen, wie Kriege, Hungersnöte oder politische Fehlentwicklungen, mussten heimische Ersatzpflanzen zur Kaffeeherstellung herangezogen werden. So auch vor mehr als 60 Jahren, als die Zichorie, auch gemeine Wegwarte genannt, zur Kaffeezubereitung herhalten musste. Dazu baute man diesen Korbblütler sogar in den Gärten an. Heute steht diese schöne, blau blühende Pflanze nur noch an Wegrändern (Name) oder Ruderalflächen. Kaum jemand nutzt noch die schon von den Römern und Griechen genutzte Heil- und Salatpflanze. In den Blumensträußen sollte man sie nicht stellen. Nach dem Pflücken schließen sich die Blüten recht

schnell und bleichen aus. Offene Blüten findet man also nur am Standort bei schönem Wetter so zwischen sechs Uhr und elf Uhr. Unsere Wegwarte (*Cichorium intybus*), eine von acht vorkommenden Arten in Europa, ist die Stammpflanze der Chicorée (Salzzichorie), der Radicchio und der Endivie.

Schon zu Zeiten von Friedrich dem Großen wurde die Zichorie als Ersatzkaffee genutzt, da der Preussische König den Konsum von „richtigem Kaffee“ für das einfache Volk verbot. Die ersten Zichorienfabriken entstanden schon Ende des 18. Jahrhunderts in Deutschland. 1797 gab es in Preußen schon 19 Fabriken, die den „Preussischen Kaffee“ produzierten. Während der napoleoni-



schen Kontinentalsperre (1806 bis 1814) suchte man Ersatz für den beliebten Überseekaffee, so dass die Zichorienfabriken prosperierten. Mitte des 19. Jahrhunderts stand in Bevergern die Zichorienfabrik Rohlmann am Markt zwischen dem Bauernhof Dierkes und dem Haus Pörtken in dem Fachwerkhaus, das später von der Familie Neier als Pferdestall genutzt wurde. Bis in die 1950er Jahre produzierte die Zichorienfabrik Siering in Hopsten ihren Kaffee. Heute stehen noch Teile der alten Gebäude und der Schornstein am Eingang von Hopsten.

Noch im 20. Jahrhundert wurde echter Bohnenkaffee mit Zicho-

rienkaffee verlängert. Auch die Inhaltsstoffe des in der Bundesrepublik Deutschland angebotenen Caro-Kaffee bestanden aus Zichorienwurzeln, vermischt mit Gerste, Malz und Roggen.

Für die Kaffeeproduktion nimmt man nur die Wurzel der Pflanze. Nach Trocknung muss dieser Pflanzenrest getrocknet, geröstet und vermahlen werden. Das Ganze wird dann mit Speiseölen und -fetten, Carbonaten, Melasse und Zucker vermischt. Gepresst in Rollen wird dieser Kaffee dann angeboten. Der daraus gewonnene Kaffee ist intensiv karamelfarbig und zwangsläufig coffeinfrei.

Der neue Scirocco.

Jetzt bei uns!



Autohaus Tumbrink

Rheiner Str. 7 48477 Hörstel
Tel. 05459-93030
Info@Autohaus-Tumbrink.de





Haus der Zichorienfabrik Rohlmann in Bevergern.

Nadelfilz-Teppichboden und Anti-Rutschunterlagen für Teppiche und Brücken

Franz Beyer GmbH & Co. KG - Rodder Straße 52 - 48477 Hörstel-Bevergern
Tel.: 05459/9310-0 - Fax: 05459/9310-50 - eMail: info@polyvlies.de - Internet: polyvlies.de

„Kinder helfen Kindern“ Wie entstand diese Aktion

Riesenbeck (ga) 1999 reiste einer der **ADRA-Mitarbeiter** ins Ausland. **ADRA Deutschland** ist eine **Organisation**, die **Menschen auf der ganzen Welt hilft**, wenn sie durch ein **Erdbeben, Trockenheit, Überschwemmungen oder Krieg** leiden müssen. **Jedenfalls packte dieser besagte Mitarbeiter gerade seinen Koffer**, als seine kleine Tochter zu ihm kam und ihm ihr **Spielzeug in die Hand drückte** mit den Worten: „**Hier, das ist für ein armes Kind**“.

Aus dieser Begebenheit und diesem Gedanken heraus entstand die Aktion „Kinder helfen Kindern“, die damals nur in der Region Darmstadt durchgeführt wurde. Schon ein Jahr später begann diese phänomenale Aktion in ganz Deutschland mit durchschlagendem Erfolg. Ziel der ADRA-Organisation ist es, mit den hilfsbedürftigen

Menschen zusammen zu arbeiten, damit sie später aus eigener Kraft ein besseres Leben führen können. Es werden Schulen gebaut, Ausbildungen finanziert und die Hilfsmittel zu Verfügung gestellt, die sie für ihren neuen Beruf brauchen.

Es wird ihnen gezeigt, wie sie selber für sauberes Wasser und ausreichend Essen sorgen kön-

nen und einfach gesund bleiben. Hilfe zur Selbsthilfe!

Es soll Menschen dahingehend geholfen werden, unabhängig von Hilfstransporten zu sein.

Die Kinder-Paket-Aktion ist der erste Schritt, um Kindern zu helfen. Die Aktion bringt nützliche und auch schöne Dinge zu den Kindern. Schulmaterial, Mütze und Handschuhe helfen ihnen eine Zeit lang. Aber trotzdem tropft es noch immer durch ihr Hausdach oder die Schule ist im Winter kalt, weil es keinen Ofen gibt.

Deswegen sind auch kleine finanzielle Spenden notwendig, um das traurige Leben der Kinder angenehmer gestalten zu können.

Federführend ist auch in diesem Jahr für die Kinder-Paket-Aktion in Hörstel-Riesenbeck Heinz Weyland, der sich unermüdlich und tatkräftig für die Belange der

ärmeren Mitmenschen einsetzt. Allein 2007 brachte die hiesige Aktion 123 Päckchen und 15 große Kartons mit Kinderkleidung, Hygieneartikel, Spielzeug etc. - ein richtig tolles Ergebnis. Die Ausgabe und Annahme der Päckchen in der Aktion 2008 erfolgt wieder im ehemaligen Blumenladen Veltmann, in der Sünste-Rendel-Strasse 1, in Riesenbeck. Familie Veltmann stellt auch in diesem Jahr freundlicherweise ihre Räumlichkeiten wieder zu Verfügung.

Die Aktion beginnt am Montag, 10. November 2008 und die Öffnungstage sind jeweils Montag und Donnerstag von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

Letzter Öffnungstag zur Abgabe der Päckchen ist der Donnerstag, 20. November 2008. Die gesammelten Päckchen gehen in die Ukraine.



**Reinigen Sie mühelos Wege,
Beete oder Rasenflächen mit
handgeführten Blasgeräten -
elektrisch oder benzinbetrieben.**



AGRAVIS

TECHNIK

Telefon 0 54 59 / 93 44 0

Telefax 0 54 59 / 93 44 99

VERTRAUEN DURCH LEISTUNG

Wer, wo, was im Pflegefall

Caritas Altenhilfe Tecklenburger Land
und St. Elisabeth Haus Riesenbeck
stellen Beratungskonzept vor

Hörstel (pw) Der Bedarf an Information und Aufklärung, gerade im Bereich der Pflegeversicherung, der Heimunterbringung und der Tages- bzw. Kurzzeitpflege nimmt stetig zu und auch bei Sabine Wellmeier, Leiterin der Tagespflege St. Elisabeth Riesenbeck, häufen sich die Anfragen von Angehörigen und Betroffenen.

Auch Andreas Plietker, Heimleiter des Altenwohnhauses St. Elisabeth, muss immer wieder Ratsuchende auf einen späteren Zeitpunkt vertrösten, da gerade diese Fragen sehr privat und emotional sind, nicht mit einem Satz zu erklären bzw. schnell abzuhandeln sind. Vor diesem Hintergrund entstand vor ca. einem Jahr die Idee, einen regelmäßigen Beratungsabend, jeden ersten Mittwoch im Monat, einzurichten. Dieser wird je nach Bedarf entweder themenorientiert für größere Gruppen, zum Beispiel

bei Fragen rund um das Thema Demenz, Pflegestufen und Betreuung usw., oder individuell, d. h. es wird ein persönliches Gespräch mit Fachkräften und mit dem Ratungssuchenden geführt, durchgeführt werden. Ansprechpartner werden hier zunächst Sabine Wellmeier und Andreas Plietker, später dann weitere Fachkräfte, auch trägerübergreifend, sein. Die Beratung ist kostenfrei. Anmeldungen hierzu von Montags bis Freitags in der Zeit von 08.00 – 12.00 Uhr unter der Telefonnummer 05454 930 90.



Sabine Wellmeier und Andreas Plietker haben ein Beratungskonzept entwickelt und einen regelmäßigen monatlichen Beratungsabend initiiert.

Nach 12 ½ Jahren als Leiter des St Elisabeth Hauses in Riesenbeck verlässt Andreas Plietker die Einrichtung und wechselt zum Josef Stift nach Emsdetten. Zu seinen Abschiedsgedanken befragt teilt er mit: „Ich bin immer gerne nach Riesenbeck zur Arbeit gefahren. Die Verbundenheit der Riesenbecker mit der St. Elisabeth Haus und die dörfliche Solidarität haben mich immer sehr beeindruckt!“ Das Redaktionsteam des Hörsteler Stadtmagazins dankt für die stets gute Zusammenarbeit wünscht Herrn Plietker viel Freude und Erfolg an seiner neuen Wirkungsstätte.



© K. Offenberg

**Die nächste Ausgabe
erscheint Mitte November**



Neues Kinderkulturprogramm Herbst 2008 bis Frühjahr 2009

Hörstel (P.D.) Bereits zum 7. Mal ist es dem Arbeitskreis Kunst + Kultur im Stadtmarketing Hörstel e.V. gelungen, dank finanzieller Unterstützung von Sponsoren wieder ein interessantes Angebot für Kinder ab 4 Jahren zusammenzustellen. Auch die Erwachsenen können sich auf erstklassiges Figurentheater in seiner vielfältigen Form freuen.

Das Kinderkulturprogramm Herbst 2008 bis Frühjahr 2009 beginnt am Samstag, 18.10.2008, um 16.00 Uhr in der Aula des Schulzentrums Harkenberg in Hörstel mit „Die Schatzkiste oder Käpt'n Flintbackes Geheimnis“ vom Theater Don Kid'schote. In dem Aktions-theater heißt es: Leinen los für

ein spannendes Piratenabenteuer mit hinkenden Matrosenmützen, mysteriösen Rätselbildern, hinterlistigen Seeräubern und glücklichem Ende.

Und so geht es weiter:

Samstag, 22.11.2008, 16.00 Uhr, Aula St.-Anna-Grundschule, Dreierwalde: „Aschenputtel“.

Das Märchen der Brüder Grimm von dem kleinen Mädchen, das sich alleingelassen in einer ausweglosen Situation befindet. Präsentiert vom Lille Kartoffler Figurentheater.

Samstag, 20.12.2008, 16.00 Uhr, Aula Schulzentrum Harkenberg, Hörstel: „Morgen kommt der Weihnachts-hahn“. Ein Erlebnis für Groß und Klein mit witzigen Dialogen, mitreißender Musik und sehr ansprechenden Figuren. Präsentiert vom Figurentheater Hille Puppille.

Samstag, 31.01.2009, 16.00 Uhr, Aula Schulzentrum Harkenberg, Hörstel: „Frau Holle“. Das Hohenloher Figurentheater spielt mit Handpuppen, Stabfiguren und Flachfiguren im klassischen Guckkasten das bekannte Stück von den Brüdern Grimm auf ganz besondere Art.

Samstag, 28.03.2009, 16.00 Uhr, Aula St.-Antonius-Grundschule, Bevergern:

„Froschkapelle in letzter Minute“. Ein ohrenbetäubendes Musikabenteuer in den Bergen und Tälern Schottlands. Präsentiert vom Töfte Theater.

Für das Kinderkulturprogramm werden wieder 2 verschiedene Kinderkulturkarten angeboten: die Kinderkulturkarte für alle 5 Veranstaltungen zum Preis von 11,00 €

FIAT-Service
Autohaus M. Lux



Lütkenfelder Str. 14
 Dreierwalde
 Tel. 0 59 78 / 2 44
www.mobile.de/ah-lux

und die Kinderkulturkarte „3 aus 5“ zum Preis von 7,00 Euro - eine passende Geschenkidee für zahlreiche Anlässe. Einzelkarten kosten im Vorverkauf 2,50 Euro und an der Tageskasse 3,00 € Euro. Der Vorverkauf der Einzelkarten beginnt jeweils 2 bis 3 Wochen vor der Veranstaltung.

Innerhalb der Stadt Hörstel erfolgt der Vorverkauf der Kinderkulturkarten und der Einzelkarten in allen Postagenturen sowie im Kulturamt der Stadt Hörstel, Tel. 0 54 59/9 11-2 70, E-Mail: h.bronswick@hoerstel.de. Umfangreiche Informationen über das Kinderkulturprogramm gibt es auch im Internet unter www.hoerstel.de.



Kinderkulturprogramm

- Herbst 2008 bis Frühjahr 2009 -



CAFÉ KLOSTERHOF
 BEVERGERN
 ENTSPANNEN • GENIEßEN • ERLEBEN



Mittagstisch - Kaffee/Kuchen
Abendkarte - Frühstück (auf Voranmeldung)

Am Markt 2, Telefon: 0 54 59 / 95 37
 Tägl. ab 12.00 Uhr - Di Ruhetag

abstracto Medienstudio - Einfach mehr! Junges Unternehmen mit der Nase im Wind

Hörstel (P.D./pw) Neue Medien und Internet - geht es Ihnen da vielleicht ähnlich? Sie können mit Begriffen wie „Styleguide“, „Podcast“ und „e-commerce“ nicht ernsthaft viel anfangen? Müssen Sie ja auch nicht, denn als Otto-Normal-Verbraucher kommt man auch dank Google und anderer Suchmaschinen relativ gut durchs WWW (world wide web). Dass einzelne Webseiten „gut aussehen“ und funktionieren, dazu trägt abstracto bei.



Für die meisten Firmen ist es mittlerweile eine Grundvoraussetzung geworden, sich online zu präsentieren. Allerdings verfügen da die wenigsten über das notwendige Know-How um eine ansprechende Präsenz (Website/Homepage – gemeint ist der Firmenauftritt im Internet) selbst zu gestalten und inhaltlich zu füllen. Zum einen fehlen die zahlreichen, sich ständig weiterentwickelnden technischen Kenntnisse und Grundvoraussetzungen rund um die Programmierung und Pflege der Homepage und zum anderen fehlt das Wissen um die Zusammensetzung und Wirkung von Farbe, Bild und Sprache auf den Leser.

Genau hier kommt Marcel Grabow mit dem abstracto Me-

dienstudio ins Spiel. Was Sie hier bekommen können? Seit nunmehr fünf Jahren bietet der gelernte Mediengestalter mit seiner Agentur multimediale Komplettlösungen aus einer Hand an. Oder kurz: Sie bekommen bei abstracto einfach alles was man gestalten kann! Angefangen bei herkömmlichen Werbeanzeigen, Flyern und Prospekten für die Printmedien (Zeitungen und



Apfelannahme! Lasst kein Obst verkommen!



**bis Ende Oktober
nehmen wir Ihre Äpfel an!**

Schicke Herbstbekleidung eingetroffen!



*Wir können
viel für Sie tun!*

RAIFFEISEN RIESENBECK

Ihr Markt für Haus, Hof, Tier und Garten

Tel.: 05454/9313-0

Baustofflieferant - Getränkemarkt

Gartenmarkt - Tierfuttermarkt

Zeitschriften), über die Gestaltung und Programmierung einer Website bis zur Herstellung eines Showreels (eine Leistungsübersicht in Videoformat), sowie Entwicklung eines Soundlogos (kurze, markante Tonfolge zur akustischen Wiedererkennung) bekommt der Kunde ein in sich schlüssiges und auf ihn individuell

zugeschnittenes Konzept. Dieses Konzept wird dann mit viel Sachverstand und Kompetenz zügig, aber qualitativ hochwertig realisiert. „Vordenken, querdenken, nachdenken und dann noch einmal denken – in verschiedene Richtungen und natürlich plattformübergreifend. Unsere Konzepte entstehen nicht zufällig,

sondern sind das Ergebnis einer intensiven Auseinandersetzung mit Thema und Kunden!“ erläutert Marcel Grabow die Arbeitsweise von abstracto.

In den Büroräumen in der Bahnhofstraße 10 in Hörstel sitzt ein gut eingespieltes Team kreativer Menschen aus den unterschiedlichsten Bereichen von IT-, (Multi-)Media- und Design. Neben der Kernmannschaft, die aus einer Grafikdesignerin, einer Buchhaltungskraft, zwei Auszubildenden, dem Agenturhund Strolchi und dem Chef besteht, gibt es ein weites Netzwerk von externen Spezialisten, deren Kompetenzen von redaktionellen Tätigkeiten bis zu komplexen Programmierarbeiten reichen.

Anfang des Jahres hat die SevenOneMedia Austria GmbH abstracto damit beauftragt ein Design für den Astrologiebereich des Frühstückfernsehens Café Puls der österreichischen Fernsehsender Sat 1 und Pro 7 zu entwerfen. Da das Frühstückfernsehen Café Puls bereits ein bestehendes Internetportal hatte, ist es bei dem zu entwerfenden Design für den neuen Astrologiebereich besonders wichtig gewesen, dass dieser farblich und konzeptionell stimmig in den vorhandenen Webauftritt integriert werden kann. Zudem sollte beachtet werden, dass die Tageshoroskope wochentags täglich live in dem sendenden Programm vorgelesen werden und das Design also auch fernsehtauglich sein soll.

Eine weitere echte Herausforderung ist die Gestaltung der Internetpräsenz für 9 Live International gewesen, eine weltweit führende Marke für interaktive Programmangebote. Der Kontakt zu dieser Tochterfirma von Pro Sieben ist bereits seit einiger Zeit durch diverse Projekte vorhanden und so hat sich die Möglichkeit ergeben, eine völlig neue Internetpräsenz zu konzipieren. Zur Gestaltung des Internetauftritts, zur Rücksprache mit den zuständigen Leuten von 9 Live International, zur Programmierung, sowie zur Integration der

Inhalte, sprich Texte, Bilder, Flashanimation und in diesem Fall über 30 Videos haben Marcel Grabow und seinem Team genau fünf Arbeitstage zur Verfügung gestanden. Dann musste die Seite ins Netz gestellt werden. „So recht hat bei Pro Sieben niemand daran geglaubt, dass wir das in so kurzer Zeit schaffen. Nur Dominic Stoiber, der Produktmanager für Multimedia und TV Marken, hat uns das zugetraut und wir

haben es geschafft!“ so Marcel Grabow.

Da zeigt sich sehr deutlich wie abstracto ist: echt, flexibel, lösungsorientiert, qualitätsbewusst und vor allem verliebt in seine Projekte. Möglicherweise ist gerade diese Liebe zum Detail der Grund dafür, warum die Kunden von abstracto „Einfach mehr“ bekommen. Komplexe Sachverhalte werden klar strukturiert, hochwertige Produkte

angemessen präsentiert und nüchterne Zahlen verständlich verpackt! Marcel Grabow und seinem Team ist es besonders wichtig, den Kunden „im Boot“ zu haben um gemeinsam den Weg von der ersten Idee über die verschiedenen Vorschläge bis hin zum endgültigen Produkt zu gehen.

Sie wollen mehr über abstracto erfahren? Dann besuchen Sie doch einfach: www.abstracto.de.



Ernten Sie unsere Angebote!

899,-
Kaminofen „Norden KF 198 PSF“
8 kW Heizleistung, Raumheizvermögen ca. 180 m³.
Korpus Stahl, mit Specksteinverkleidung.
Warmhalte- und Holzlagerefach, Spülluft-System
für sauberes Sichtfenster, Rauchrohranschluss
150 mm Ø. Ca. B 65 x H 101 x T 50 cm.

17,90
Stück
Sommerheide
(Calluna vulgaris, Garden Girls)
Verschiedene Sorten,
im 13-cm-Topf.

29,95
Elektro-Laubsauger ELS 2200
2.200 Watt, zum Saugen, Blasen und Häckseln.
Mit großer Führungsrolle, Schultergurt und
45-l-Fangsack mit Click-in-Befestigung.

hagebaumarkt
MACH DEIN DING! www.bruns-bauzentrum.de

BRUNS

Josefstraße 10 • 48477 Hörstel
Tel.: 0 54 59 / 93 51-18 • Fax: 0 54 59 / 93 5110

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9.00 – 19.00 Uhr • Samstag 9.00 – 16.00 Uhr

Erste Weihnachtstimmung

Mit Glühwein auf den Martinimarkt
auf Hof Junge-Bornholt

Riesenbeck (mo) Schon seit dem 15. Jahrhundert ist der Martins- oder Martinimarkt ein weit verbreiteter Jahrmarkt in Deutschland, der um den Martinstag herum stattfindet. Früher war der Martinstag der Beginn des bäuerlichen Jahres, an dem Zinsen und Pachten fällig waren und Angestellte entlassen oder eingestellt und entlohnt wurden. Nach diesem „Zahltag“ deckten sich die Menschen mit dem Nötigen für den Winter ein und verkauften ihre Produkte auf dem Markt.



Nicht ganz so alt, aber immerhin schon eine 12jährige Tradition hat der Martinimarkt auf dem Hof Junge-Bornholt in Riesenbeck. Die Gründung des Martinimarktes hatte allerdings nicht viel mit Traditionen und langen Überlegungen zutun, sondern war eher spontaner Natur. „Damals hatten wir mit der Familie einen Kartoffel- und Bauernmarkt besucht und plötzlich kam uns die

Idee, dass wir so etwas ja auch bei uns veranstalten könnten“, erzählt Heiner Junge-Bornholt. Vier Wochen nach diesem Geistesblitz wurde dann auch schon der erste Martinimarkt auf dem Hof in Riesenbeck veranstaltet. Auch dieses Jahr findet der Markt, nach dem Abschluss der erfolgreichen Kürbissaison, am 09. November von 11.00-18.00 Uhr auf dem Hof der Familie Junge-Bornholt statt.

„Im Gegensatz zum letzten Jahr gibt es diesmal auch einige Verbesserung“, verrät Junge-Bornholt. So hatten letztes Jahr Straßenzettel für falschparkende Autos der Besucher, aufgrund von zu wenig Parkplätzen am Gelände, für Unmut gesorgt. „Wir haben mit dem Bürgermeister gesprochen und dieses Jahr wird es genügend Parkmöglichkeiten geben“, verspricht der Veranstalter. Weiterhin wird der Markt zu großen Teilen in den verschiedenen Hallen des Hofes stattfinden, sodass auch bei schlechtem Wetter einem Besuch auf dem Martinimarkt nichts im Wege stehen wird.

Aber auch am Altbewährten wird festgehalten werden. So präsentieren sich in diesem Jahr wieder rund 30 Kreativaussteller auf dem Markt. Die Besucher können einem Holzschuhmacher bei seiner Arbeit über die Schulter schauen oder an den

verschiedenen Ständen mit Textilwaren, Schmuck und Edelsteinen, Floristik und Holzarbeiten die ersten Weihnachtsgeschenke erwerben. Und auch für die Kleinen bietet der Markt viel Spiel und Spaß. So können sich die Kinder beim Ponyreiten auf dem Pferderücken vergnügen, Stockbrot backen, sich schminken lassen oder eine Runde im Karussell drehen. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt. So können sich die Gäste mit Kuchen und Reibplätzchen verwöhnen lassen. Passend dazu sind noch verschiedene Heißgetränke wie Glühwein und Kaffee im Angebot. „Natürlich gibt es auch Bier“, sagt Junge-Bornholt und lacht. Neben diesen ganzen Köstlichkeiten zum Direktverzehr können die ganz Hungrigen natürlich auch die Spezialitäten des Hofes wie Obst, Gemüse, frisches Brot, Eingemachtes, Wurst und Käse erwerben.

SCHUHE, MIT DENEN SIE WIE AUF WOLKEN GEHEN...

Was ist **Duflex**?

Duflex ist ein **atmungsaktiver**, homogener und **alterungsbeständiger** Zell-Kautschuk mit **viskoseelastischen** und **thermoaktiven** Eigenschaften sowie hohen Komfortqualitäten und hervorragendem Trageklima.

Schuhhaus Ottenhues
Orthopädie-Schuhtechnik

Tecklenburger Str. 24 · 48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel. (05454) 71 07
Fax (05454) 95 47

ÖKO-TEST
RICHTIG GUT LEBEN

CHUNG SHI
DUX rot

sehr gut

AUSGABE 07/2008

7. Martinimarkt in Bevergerns Altstadt

Pendelverkehr zwischen Martinimarkt Bevergern und Martinimarkt auf dem Hof Junge-Bornholt

Bevergern (do) Zum 7. Mal bereiten die Werbegemeinschaft und die Junge Union den beliebten Markt und den Martinszug am Sonntag, 9. November vor. Seit der ersten Veranstaltung im Jahr 2002 ist dieser Markt in der Altstadt von Bevergern zu einem Selbstläufer geworden.

Die Planungen liegen in den bewährten Händen von Josef Hellkuhl und Tina Hermele, die obwohl sie ihr Amt als 2. Vorsitzende der Werbegemeinschaft, an Gaby Stegemann abgegeben hat, diesen Markt noch mitorganisiert und ihre Nachfolgerin in so manches „Marktgeheimnis“ einweist. Hermann Niestegge kümmert sich um die Verlosung und die attraktiven Gewinne, die dort zu bekommen sind. Gewerbliche Anbieter aus Bevergern und Umgebung sind mit Verkaufständen, wie Kerzen, Wäsche und Decken, Scherenschnitte, Fensterbilder, Schmuck, Naturprodukte, wie Holz, Felle, Strümpfe und Spielzeug, Porzellan, Kunstgewerbe, Krippenbauer, Vogelhäuschen, Marionetten und vieles mehr vertreten. Die Bevergerner Vereine und Verbände haben den Aufbau und Betrieb der beliebten Rollenbahn für die Kinder

hinter der Kirche fest zugesagt. Eine weitere Zusage gab es von den Betreibern der Seilerei, die nicht nur das alte Handwerk demonstrieren, sondern auch ganz vorzüglichen Café Spezial servieren. Außerdem gibt es Schlemmerstände der Bevergerner Gastronomie mit Glühwein, Punsch, Waffeln, Getränkeständen und Imbiss. Insgesamt werden etwa 30 Stände das bunte Bild des Marktes in der Altstadt von Bevergern mitprägen. Die Eröffnung des Marktes um 11.00 Uhr durch den Bürgermeister der Stadt Hörstel, Heinz Hüppe, ist inzwischen schon Tradition. Der Bevergerner Spielmannszug wird den anschließenden Rundgang über den Markt musikalisch begleiten. Bei Redaktionsschluss war das Rahmenprogramm noch in Planung, aber die Gäste können mit Vorführungen örtlicher Gruppen und Vereine rechnen.



Der Singkreis der Paul-Gerhardt Schule Dickenberg unter der Leitung von Raymund Bellmann wird am Sonntag, 9. November, zum Martinimarkt in einer anderen Besetzung wieder auftreten.

Nach einem Jahr Pause wird Raymund Bellmann mit seinem Singkreis der Paul-Gerhardt-Schule am Dickenberg wieder auftreten. Der Singkreis, natürlich mit wechselnden Schülerinnen, aber nur einem Leiter, ist seit Bestehen des Martinimarktes, immer wieder ein beliebter Programmpunkt. Mit dabei im Rahmenprogramm ist die Aerobic Tanzgruppe von Nadine Schlesinger. Die KOT (Kleine Offene Tür) mit ihrem Leiter Michael Kijewski wird sich auch mit einer Aktion in das umfangreiche Rahmenprogramm des Martinimarktes einbinden. Für jede Altersgruppe wird allerlei Kurzweil geboten. Viele Bevergerner Geschäfte beteiligen sich an dem verkaufsoffenen Sonntag. Das Heimathaus ist geöffnet und lädt zur Besichtigung ein. Zum Martinimarkt in Riesenbeck auf dem Hof Junge-Bornholt ist ein Pendelverkehr eingerichtet. Mit Planwagen können die Marktbesucher, ohne Parkplatzsorgen von einem Markt zum anderen kommen.

Um 17.00 Uhr findet nach einer kurzen Andacht in der Bevergerner Pfarrkirche und dem Laternenumzug durch die Altstadt der traditionelle Martinsumzug mit Mysterienspiel und anschließender Ausgabe der Stutenkerle statt.

Der Martinszug, der seit 1975 als Fackelzug, von der Jungen Union organisiert wird, hat durch den Martinimarkt in den letzten Jahren wieder eine Aufwertung erfahren. Sankt Martin zieht mit den Kindern bei Einbruch der



Was wir Ihnen bieten??

- Webdesign
- Printdesign
- Sounddesign
- Videoschnitt
- Mobiles Web
- Portalpflege

EINFACH MEHR...!

abstracto® medienstudio
Postfach 1217 | 48467 Hörstel
telefon: +49 (0) 54 59 80 57 90
telefax: +49 (0) 54 59 80 57 91
mail: mail@abstracto.de
web: www.abstracto.de

Dunkelheit durch die Altstadt. Die Kinder, die sich jedes Jahr an den Fackeln, der Figur des heiligen Martin, hoch zu Ross und natürlich an ihren eigenen zum großen Teil selbst gebastelten Laternen erfreuen, werden auch in diesem Jahr auf ihre Kosten kommen. Das kleine Mysterienspiel mit der Mantelteilung wird am Sonntag, 9. November, von der Jungen Union auch wieder aufgeführt. Fast 20 Jahre hat Günter Linnenschmidt hier für die Kinder einer ganzen Generation den Bettler gespielt, bevor er von Detlef Pottmeier abgelöst wurde.

AUTO CHECK



Postmeier + Upmeyer

Surenburger Straße 35
48477 Hörstel-Riesenbeck
Telefon: 0 54 54 / 78 11
Telefax: 0 54 54 / 14 99

KFZ-Meisterbetrieb - Unfall-Instandsetzung
Wartungs- und Pflegedienst

Vermittlung von Neu- und Jahreswagen aller Fabrikate



Geld ist Tabu

Die erste „Steinfurter Börse“ geht an den Markt

(mo) Die Frage nach dem Geld ist auf der „Steinfurter Börse“ tabu. Auch derjenige, der bei dem Wort „Börse“ schon die Dollarscheine in den Augen hat ist auf der Veranstaltung am 23. September in der Zeit von 15-17.00 Uhr wohl fehl am Platze. Denn die Idee der ersten „Steinfurter Börse“ ist eine ganz andere: „Geben und Nehmen“ ist hier das Motto. Unter diesem Aspekt sollen Unternehmen und gemeinnützige Institutionen aus dem Kreis Steinfurt Hand in Hand arbeiten.

Als Kontaktplattform soll die Veranstaltung in „Stroetmanns Fabrik“ in Emsdetten Anbieter und Nachfrager ehrenamtlicher und freiwilliger Leistungen in nur zwei Stunden gezielt zusammen bringen. Unternehmen, Handwerker oder andere Dienstleister, die sich unentgeltlich engagieren möchten, treffen hier auf gemeinnützige Einrichtungen wie Kindergärten, Jugendzentren, soziale und kulturelle Einrichtungen, die Unterstützung bei bestimmten Aufgaben oder Projekten benötigen. Hier wird also nicht mit Aktien oder Waren gehandelt, sondern Partnerschaften aufgebaut, konkrete Projekte beschlossen und gemeinsam neue Ideen verwirklicht. Ziel ist es, so die Unternehmen und die gemeinnützigen Einrichtungen einander näher zubringen und Engagementbedarf und Engagementangebot punktgenau auf die einzelnen Teilnehmer zu verteilen.

23. September 2008, 15:00-17:00 Uhr
in „Stroetmanns Fabrik“, Friedrichstraße 1-2,
48282 Emsdetten

Die Handwerker im Garten

Kunst- und Handwerkermarkt im Landhotel Altmann

Hörstel-Ostenwalde (mo) Die Handwerker und Künstler haben die Inhaber des Landhotels Altmann am 3. Oktober von 10.00 bis 18.00 Uhr in ihrem Garten zu Gast, aber nicht etwa, weil etwas umgebaut werden müsste. Nein im Landhotel Altmann findet wieder der beliebte Kunst- und Handwerkermarkt statt.

Die Idee und Umsetzung dieses Marktes liegt, wie auch schon in den letzten fünf Jahren, in den Händen der Inhaberin des Landhotels, Stefanie Altmann. Der Markt habe in den letzten Jahren immer soviel Anklang gefunden und finde deshalb schon zum sechsten Mal statt, erzählt sie. „Außerdem ist es ein guter Anlass mal wieder etwas mit der ganzen Familie zu unternehmen, denn hier wird schließlich für alle Altersklassen etwas geboten“, meint die Inhaberin des Landhotels in Ostenwalde.

So können sich die kleinen Besucher zum Beispiel auf der Hüpfburg oder beim Töpfern vergnügen, während die Erwachsenen die verschiedenen

Stände erkunden. Viele verschiedene Aussteller bieten hier ihre Produkte von Servietten, über Aquarell- und Ölbilder bis hin zu verschiedenen Edelstahl und Granitarbeiten zum Verkauf an. Insgesamt werden in etwa 40 bis 50 Aussteller die Parkanlagen und Gärten des Landhotels Altmann in eine bunte Marklandschaft verwandeln. Entlang der angelegten Pfade können die Besucher alle Stände und Pavillons erkunden und so die Vielfalt des münsterländischen Handwerkes entdecken. Für das leibliche Wohl sorgt das Landhotel Altmann und wird neben selbstgebackenen Kuchen auch viele verschiedene regionale Gerichte und Produkte servieren.



Weltenbürger Klaus Ostendorf

Seine Bilder waren schon in London, New York und Bombay ausgestellt.

Bergeshövede/Mettingen (ko) „Ich will die Welt schöner malen!“ Das sind Worte, die schon einige Jahrzehnte her sind, als der Maler, Innenarchitekt und Weltenbürger, Klaus Ostendorf, seiner Mutter erklärte, warum er am Küchentisch zu Hause malte, während seine Klassenkameraden in der Sonne spielten.

Man kann nicht anders, man muss malen!“, das ist sein Credo. Klaus Ostendorf malt, immer, kann man schon fast sagen, ob im Auftrag oder weil er will, oder muss. „Wenn mich jemand beauftragt ein bestimmtes Motiv zu malen, kann es sein, dass ich es vor Ort entwerfe, ich kann es aber auch nach einer Fotografie bearbeiten.“ So hat der Maler das Bild der ersten Wache der Bergeshöveder Wasserschutzpolizei nach einer alten Fotovorlage gezeichnet. Diese Zeichnung wurde erstmalig im Stadtmagazin Nr. 68 veröffentlicht.

Der gebürtige Mettinger, Klaus Ostendorf, hat beruflich die Welt gesehen. Nach seiner Ausbildung in einem Architekturbüro zog es ihn nach Lusaka/Sambia, wo er die Bauleitung der Deutschen Botschaft in den 1960er Jahren übernahm. Dort lernte er auch seine Frau aus Kapstadt kennen. 1977 kam er mit Frau und Sohn zurück, um Jahre später nach London zu gehen. In London machte er sich als Innenarchitekt selbstständig: „An einer Baustelle kann ich den Menschen schnell das Räumliche erklären, da ich schon immer perspektivisch zeichne und auch denke.“ Die 1980er Jahre von Maggy Thatcher waren in England geprägt von Rezessionen, so dass Klaus Ostendorf seine Aufträge in New York und Bombay fand. Das ewige Pendeln zwischen diesen Millionenstädten beendete er mit dem Umzug nach Bombay. Doch irgendwann ging

es dann zurück in die alte Heimat Mettingen. „Der Kontakt zu meinen alten Freunden aus der Schule und zu den Pfadfindern brach nie ab.“, erzählt der Maler. „Daher war es kein Problem zurückzukehren. Jede Woche treffen wir uns, wir, die Freunde aus der Kinderzeit.“

Klaus Ostendorf, der gegenständig malt, ist sicher kein reiner Autodidakt. „Ich habe damals in Mettingen die ersten Kurse besucht. Auch in London habe ich mich malerisch und zeichnerisch weitergebildet.“ In Abendschulen und Kunstakademien studierte er das Maler- und Portraithandwerk; zuerst in jungen Jahren in seiner Heimat, dann in Lusaka, London und Bombay. So blieb es auch nicht aus, dass seine Bilder auf der ganzen Welt ausgestellt wurden. „London, Lusaka, New York und Bombay sind neben Osnabrück, Ibbenbüren und Mettingen zu nennen.“, kann er stolz berichten. Wer nun einen „echten Klaus Ostendorf“ erwerben will, der kann sich direkt mit dem Mettinger Weltenbürger


Hembrock IT-Consulting

**Support und Service für
Hardware, Netzwerk, Internet
und vieles mehr.**

Hembrock IT-Consulting · Herrenstr. 15 · 48477 Hörstel
Telefon 05459-93300 · Fax 05459-933022
E-Mail info@hembrock.de · www.hembrock.de

in Verbindung setzen: Klaus Ostendorf, Am Lütken Esch 17, 49497 Mettingen, Telefon: 054527108, Mobil: 0174765 4848, E-Mail: ostendorf-klaus@t-online.de web: www.ostendorf-design.de

Links:
Selbstportrait von Klaus Ostendorf 2004



Unten:
Der Mettinger Schultenhof, gemalt von Klaus Ostendorf



PAETZKE

HANDWERKLICHE GRABSTEINE
INDIVIDUELL GESTALTET

NEUE AUSSTELLUNG

GRABSTEINE

Rodder Str. 57 • 48477 Hörstel-Bevergern
Tel. 05459/93270 • www.paetzke.de



Klemens Weweler GmbH

Heizungen - Sanitär
Klempnerarbeiten - Grundwasserabsenkungen

Altenrheiner Weg 42 - 48477 Hörstel-Dreierwalde

Telefon 0 59 78 / 2 38

Hörstel, Luxemburg, Genf, Frankfurt....

Alte Postkarten

sind das Hobby von Walter Bernatek

Hörstel (as) „Hobbys habe ich mehrere“, verrät Walter Bernatek. „Aber die Philatelie begeistert mich am meisten“. 1960 wurde Walter Bernatek in Hörstel geboren, wuchs hier auf und befasste sich schon als Jugendlicher in seiner Freizeit mit Briefmarken.

Er suchte schon früh den Kontakt zum Briefmarkensammlerverein Ibbenbüren und Umgebung, dessen Mitglied er noch heute ist. Durch das was er dort sah inspiriert, entstand der Gedanke zum Aufbau seiner postgeschichtlichen Heimatsammlung Hörstel. Diese Sammlung sollte postgeschichtliche Belegen aus der Anfangszeit der Post in Hörstel bis heute enthalten, sowie auch Ansichtskarten und natürlich auch Bevergern, Dreierwalde und Riesenbeck umfassen. Der Sammlungsstart war für einen Schüler mit sehr begrenzten finanziellen Möglichkeiten natürlich schwer. Aber es fand sich im Laufe der Zeit

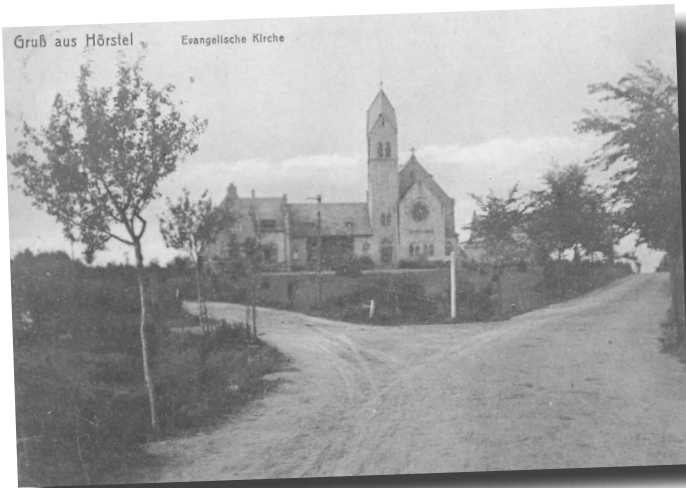
durchaus der eine oder andere interessante Beleg.

Später wurde noch Hopsten mit Halverde und Schale in die Sammlung einbezogen. Heute umfasst die Sammlung von Walter Bernatek zahlreiche Alben und weit mehr als 200 verschiedene Karten.

„Philatelie ist Kommunikationsgeschichte und Heimatphilatelie verbindet das mit heimatgeschichtlichen Aspekten“, erklärt Walter Bernatek und fügt hinzu: „Als ich 1989 aus beruflichen Gründen das Münsterland verließ um nach Trier zu ziehen und in Luxemburg zu arbeiten, dachte ich dass damit auch meine Heimatsammlung zum Erliegen kommen würde. Aber ich hielt und halte auch an den verschiedenen Wohnorten die mir mein Beruf zwischenzeitlich bescherte nach Belegen aus dem Raum Hörstel Ausschau und manchmal finde ich auch etwas. Das war so in Luxemburg, in Genf, z. Z. in Frankfurt und wer weiß wo in Zukunft. Ich arbeite in einer global tätigen Bank und da muss man halt mobil sein, wenn man langfristig im Geschäft bleiben will. Und den Kontakt ins Münsterland halte ich über meine in Mettingen lebende Schwester und über meine Sammlung. Die Verbindungen nach Hörstel sind im Laufe der Jahre natürlich geringer geworden und daher würde ich mich freuen mit Gleichgesinnten und mit Personen die Briefe und Karten aus Hörstel abzugeben haben (und sei es nur ein einziges Exemplar) in Kontakt zu treten. Im Laufe



Litho-Karten wie dieser „Gruss aus Hörstel“ sind nicht nur heimatgeschichtlich interessant sondern auch dekorativ und einfach schön anzusehen. Die Karte wurde am 8. September 1897 in Hörstel aufgegeben.

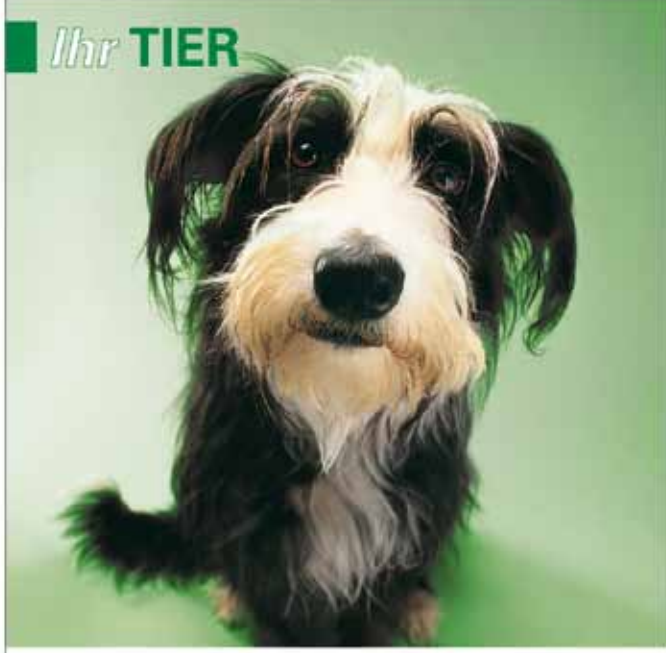


Diese Karte ist ein Höhepunkt in der Sammlung von Walter Bernatek, da die abgebildete Evangelische Kirche nur wenige Hundert Meter von seinem Elternhaus entfernt liegt. Der rückseitige Poststempel dokumentiert einen Versand am 25.08.1910.

der Zeit hat sich bei mir auch Material angesammelt, dass ich im Tausch anbieten könnte“. Weiterhin verrät Walter Bernatek, dass er auch philatelistisches Material anderer Gebiete sammelt; nämlich Namibia, dass er auf zahlreichen Reisen kennen und lieben gelernt hat, von der Zeit der deutschen Kolonisation bis heute, und dass er seit Jahren Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Brasilien im Bund Deutscher Philatelisten ist. Für ihn habe es einen besonderen Reiz die Heimat mit der weiten Welt zu verbinden und, ja man glaubt es kaum, er fand auch schon eine

Wer Walter Bernatek alte Postkarten oder Postbelege anbieten kann oder tauschen möchte oder einfach mehr über ihn und sein Hobby erfahren möchte, kann sich gerne direkt an ihn wenden: **Walter Bernatek, Postfach 80 18, 54181 Trier**

Ansichtskarte aus Hörstel auf einem Flohmarkt in Rio de Janeiro.



Ihr TIER

**FÜR SCHNÜFFELNASEN, SAMTPFOTEN & CO.
ALLES FÜR IHREN LIEBLING.**

DEVK Generalagentur
Irene Wagnitz
Bahnhofstr. 16
48477 Hörstel
Telefon: 05459 5392
IreneWagnitz.DEVK@gmx.de

DEVK
VERSICHERUNGEN

DEVK. Persönlich, preiswert, nah.

Schleuse im Bau (Rhein-Ems-Kanal) bei Bevergern.



Grüß aus Riesenbeck zum Jahrhundertwechsel, aufgegeben am 31.12.1899 (oben).

Sicherlich ein seltenes Ansichtskartenmotiv; die Schleuse bei Bevergern im Bau, versandt im Dezember 1913 (links).

Neue Termine

DA Kunsthaus Kloster Gravenhorst

Hörstel-Gravenhorst (do) Ab dem 26. Oktober wird im DA Kunsthaus Kloster Gravenhorst das Projektstipendium KunstKommunikation 09 präsentiert. Gefördert werden gemeinschaftsorientierte öffentliche Kunstprojekte, die sich inhaltlich auf gesellschaftlich-soziale, partizipatorische Aspekte konzentrieren und die nicht vorrangig ergebnis- sondern prozess- und erfahrungsorientiert sind. Gezeigt wird die Ausstellung der Entwürfe aus der Ideenwerkstatt. Eröffnung ist am 26. Oktober um 12.00 Uhr.

Vom 26. Oktober bis zum 30. November präsentiert sich die Gemeinschaftsausstellung „Kunst in unserer Region“. Eröffnung ist am 26. Oktober um 12.00 Uhr. Mit der jährlichen Gemeinschaftsausstellung „Kunst in unserer Region“ präsentiert der Kreis Steinfurt einen Einblick in das aktuelle Kunstschaffen in der Region und weit über die Kreisgrenzen hinaus.

Eine jährlich wechselnde, hochkarätig besetzte Jury, unter Beteiligung der Kunstakademien Münster und Enschede, wählt anhand von Originalarbeiten diejenigen aus, die „Originalität, Authentizität und künstlerische Qualität“ besitzen. Die Ausstellung gibt einen Überblick über neueste Entwicklungen und den aktuellen Stand künstlerischer Fragestellungen und Positionen. Darüber hinaus ermöglicht sie

einen Einblick in die facettenreichen Aussagemöglichkeiten der bildenden Kunst und lässt einen spannenden Dialog zwischen Künstlern und Kunstinteressierten zu.

Vom 26. Oktober bis zum Januar 2009 zeigt das DA Kunsthaus Kloster Gravenhorst die Ausstellung „Kreis Vermessung“ von Ulrike Mohr. Hierbei handelt es sich um ein Projektstipendium KunstKommunikation 08 – Kunst zum Mitmachen und Mitdenken. Kreis Vermessung ist ein Projekt über die Verteilung der Höhenmeter in Hörstel. Die Eröffnung ist am 26. Oktober um 12.00 Uhr.

Das im Münsterland gelegene Hörstel ist Ausgangspunkt für eine Vermessungsarbeit. Hörstel liegt geografisch bei 35 – 145 m über Normalnull (NN) und

erstreckt sich über eine messbare Höhe von 110 Höhenmetern. Diese unsichtbare, aber im scheinbar flachen Münsterland beträchtliche Höhe, soll sichtbar gemacht werden. Um die Höhendifferenz zu kennzeichnen, werden 110 fortlaufende Meterstücke im gesamten Kreis aufgestellt und ergeben gemeinsam 110 Höhenmeter. Jeder Meter zeigt eine genormte, fortlaufende Bemaßung – entgegen der maschinellen Norm von Meter und Zentimeter steht die Bemalung der Zentimeterskala von Hand. In der Ausstellung am 26. Oktober werden die einzel-

nen Orte der Kreis Vermessung bekannt gegeben und alle Höhenmeter auf 110 Abbildungen zu sehen sein.

Im Rahmen der Konzertreihe präsentiert das DA Kunsthaus Kloster Gravenhorst am 31. Oktober ein Konzert mit dem Christoph Haberer Trio „Prozession“: Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt beträgt 10 Euro. Unter dem Titel „Prozession“ wird sich das Trio Christoph Haberer (Schlagzeug), Michael Heupel (Flöten), Carlo Rizzo (Stimme/Tamborin) den Ausstellungsraum im DA Kunsthaus Kloster Gravenhorst klanggewaltig erspielen. Trommelgewitter, Geräusche einer Zugfahrt, Silben einer indischen Trommelsprache, rhythmische Muster aus Marokko oder Bulgarien wecken Assoziationen an ferne Welten.

Das Observatorium von Andy Brauneis im Innenhof des Klosters ist noch bis Ende des Jahres zu sehen.

Gärtnerei Ungruh

Inh. Ralf Dierkes

Rodder Straße 32
48477 Hörstel-Bevergern
Tel. 05459 / 6299
Handy: 0170 / 834 1866

- **Beet- und Balkonpflanzen**
- **Gemüsepflanzen**
- **Grabpflege**
- **Sämereien**

Jetzt aktuell
**Freiland-Stiefmütterchen, Heide
und Chrysanthemenbüsche**
in verschiedenen Farben vorrätig!

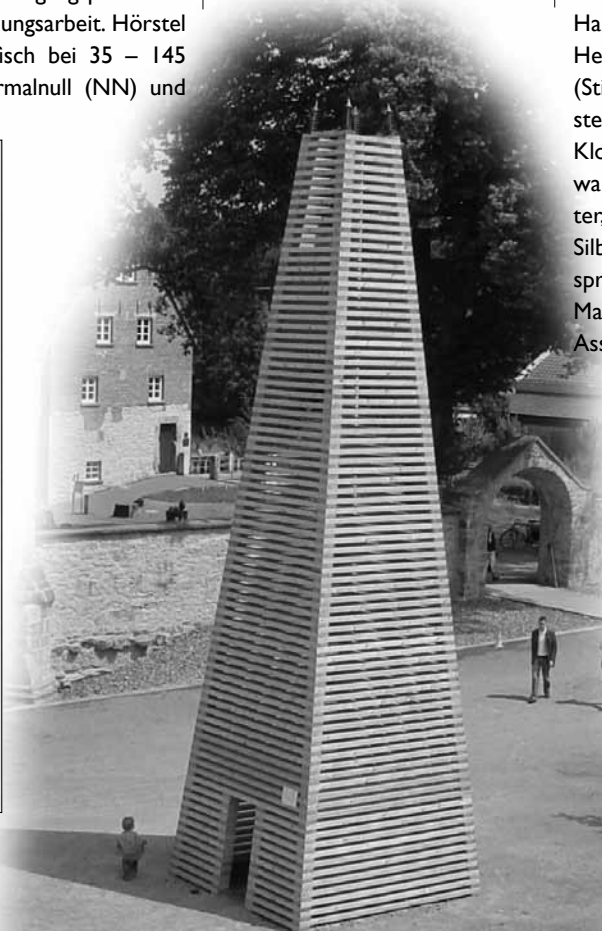


Familie Neier

**Saalbetrieb
Party-Service
Fremdenzimmer**



Langestraße 35
48477 Hörstel-Bevergern
Telefon: 05459-8312
Fax: 05459-8312



Stadt Hörstel stellt drei neue Auszubildende ein

Erstmals Ausbildung zum Straßenwärter

Hörstel (P.D.) Die Bereitstellung und vor allem auch die Schaffung zusätzlicher Ausbildungsstellen sind ein äußerst wichtiges Anliegen für den Bürgermeister und Verwaltungschef der Stadt Hörstel Heinz Hüppe, der in diesem Jahr gleich drei neue Auszubildende begrüßte.

Tobias Schröer wurde als Auszubildender für den Beruf des Verwaltungsfachangestellten im Bereich der Verwaltung eingestellt. Auch die Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnen des Hallenbades bekommen mit dem neuen Auszubildenden Stefan Achteresch, der den Beruf des Fachangestellten für Bäderbetriebe erlernt, Verstärkung. Erstmals in diesem Jahr wurde die Ausbildungsstelle als Stra-

ßenwärter besetzt. Tobias Lübke, der erste Auszubildende als Straßenwärter, wird seine Ausbildung überwiegend im städtischen Bauhof durchführen. Zurzeit bildet die Stadt Hörstel drei junge Menschen für den Beruf des Verwaltungsfachangestellten und jeweils einen für die Berufe Fachangestellter für Bäderbetriebe, Fachkraft für Abwassertechnik und Straßenwärter aus.



Bild oben:

Tobias Lübke (2. von links), Stefan Achteresch (Mitte) und Tobias Schröer (2. von rechts) freuen sich über ihren Ausbildungsplatz bei der Stadt Hörstel. Begrüßt wurden sie vom Bürgermeister Heinz Hüppe (rechts außen) und dem Leiter des Haupt- und Personalamtes Franz-Josef Kordsmeyer (links außen)

Grafschafter
Immobilien
agentur

Grundbuch statt Sparbuch!

**Rufen Sie uns an,
wir tun was für Sie!**

Tel.: 05459/8050170

www.grafschafter-immobilien-agentur.de

THERAPIEZENTRUM HÖRSTEL

Kompetenz unter einem Dach - Alte Glashüttenstraße 2 - 48477 Hörstel

THERAPIEZENTRUM Hörstel • Dreierwalde

Eric ten Bos

Reha-Sport-Verein Hörstel '06 e.V.
Praxis für Physiotherapie
Tel. 0 54 59 - 98 198
Fax 0 54 59 - 97 21 21

Hopstener Straße 6
48477 Hörstel-Dreierwalde
Tel. 0 59 78 - 91 74 91
Fax 0 59 78 - 99 98 40

e-mail:
therapiezentrumhoerstel@t-online.de
www.tzhoerstel.de



**Praxis
für
Ergotherapie**

Holger Woerthuis

staatl. anerkannte Ergotherapeuten
Tel. 0 54 59 - 80 17 90
Fax 0 54 59 - 80 17 93

e-mail:
dasteam.ergotherapie@web.de



Hörstel • Ibbenbüren

Klaus Thalmann-Holthaus Praxis für Logopädie

Tel. 0 54 59 - 80 16 96
Rudolf-Diesel-Straße 7
49479 Ibbenbüren
Tel. 0 54 51 - 1 73 23
Fax 0 54 51 - 89 47 85

e-mail:
logopaediethalman@web.de
www.logopaedie-thalman.de



Praxis für Naturheilkunde & Erfahrungsmedizin Maria Luttman-Welle Heilpraktikerin

Tel.: 0 54 59 - 91 36 96
Fax 0 54 59 - 80 30 79
e-mail: naturheilkunde@luttman-welle.de

Mo u. Mi 8.30-11.30
u. 17.00-19.00 Uhr,
Di u. Do nach Vereinbarung,
Fr 8.30-11.30 Uhr

Neu, neu, neu, neu, neu...

Ab Ende September logopädische
Gruppentherapie für Parkinson-
Betroffene. Info unter
Telefon: 05451 801696

**Gruppenangebote: Flic Flac, die etwas
andere Eltern-Kind-Spielgruppe**
Jeden Dienstag von 9 Uhr - 12 Uhr
sowie Nachmittags von 15 Uhr - 17 Uhr
Leitung: Viviane Segger,
Infos unter 05459/4678

Ab Oktober 2008 Pekip-Gruppen

Maximale Gruppengröße 8 Kinder mit ihren
Eltern - Leitung: Lydia Gaschler,
Infos unter 05459/9656

Vortrag:
Das Netzwerk des Lernens
(Zusammenarbeit der Sinnesorgane am Beispiel
Rad fahren)
Ziel des Vortrages soll es sein, theoretisch wie
praktisch einmal aufzuzeigen, wie komplex
Alltagshandlungen für unsere Kinder eigentlich
sind, welche Faktoren die Entwicklung hemmen
bzw. fördern.
Referent: Holger Woerthuis,
Vater und Ergotherapeut

Zielgruppe: Eltern/ Großeltern
Termin: 22.9.2008 um 20 Uhr
Ort: Therapiezentrum Hörstel 2 OG.
Kosten: 6 Euro/Teilnehmer incl. Getränke und
Unterlagen

**Hilfe, unsere Tochter will studieren! Wie
sollen wir das bezahlen?**
Führerschein, Studium, Auto und Co.; Tipps und
Trends zur planvollen, systematischen finan-
ziellen Vorsorge für die Kosten von morgen!
Referent: Uwe Schürmann, Vater von drei
Kindern, Versicherungskaufmann
Kosten entstehen keine, Getränke sowie Infor-
mationsmaterial incl.
Termin: 23.9.2008 um 20.08 Uhr
Ort: Therapiezentrum Hörstel

Lernen "Eine große und so alltägliche Herausforderung"

Welche Regeln gibt es zu befolgen, wenn wir
eine Erhöhung der Lerngeschwindigkeit/fä-
higkeit erreichen wollen. In diesem Vortrag
soll lebenspraktisch am Beispiel Lesen und
Schreiben gezeigt werden, wie wir mit relativ
geringem Aufwand das Lernen kindgerechter
gestalten können. Welchen Einfluss haben
wir Erwachsenen auf das Lernen mit unseren
Kindern.
Referent: Holger Woerthuis, Vater und
Ergotherapeut
Zielgruppe: Eltern von Schulkindern
Termin: 13.10.2008 um 20 Uhr im Therapie-
zentrum 2 OG.
Kosten: 6 Euro incl. Getränke und Unterlagen

Anmeldungen bitte unter 05459/801790
Praxis für Ergotherapie Holger Woerthuis im Therapiezentrum Hörstel



Kaffee - Der volle Genuss

Ein Getränk erobert die Welt

Hörstel (as) Kaffee ist nach Wasser das am häufigsten getrunkene Getränk weltweit. Schon seit über 1000 Jahren lieben Menschen dieses einzigartige Getränk mit seinem intensiven Duft und Aroma sowie vor allem wegen seiner angenehmen und belebenden Wirkung. Gleichwohl streiten sich die Geister über mögliche unerwünschte Eigenschaften des Kaffees.

Wissenschaftliche Studien belegen, dass Kaffee in Maßen genossen (etwa vier bis fünf normale Tassen am Tag) nicht nur gesundheitlich unbedenklich ist, sondern sogar gesundheitsfördernde Eigenschaften besitzen soll. Vorurteile, wie zum Beispiel, Kaffee könne bei mäßigem Genuss Herz- und Magenbeschwerden von bleibender Wirkung verursachen, konnten weitestgehend ausgeräumt werden. Nach dem Genuss von Kaffee erhöht sich stattdessen die Aufmerksamkeit und die Gedächtnisleistung. Wirkstoffe im Kaffee, die so genannten Antioxidantien, sind in der Lage, aggressive Sauerstoffverbindungen im menschlichen Körper (die zum Beispiel menschliche Zellen beschädigen können), die so genannten freien Radikale, zu entschärfen und damit das Immunsystem zu unterstützen.

Rohkaffee wächst auf Sträuchern der Pflanzenfamilie Coffea. Ihre Blüte ist weiß, ihre reife Frucht ist rot und enthält je zwei Kerne, die Kaffeebohnen. Der Kaffee hat seinen Ursprung in Afrika und wird heute in über 70 Ländern der Erde angebaut, hauptsächlich in tropischen oder subtropischen Gebieten. Dort werden auf geschätzten 11 Millionen Hektar Fläche über 15 Milliarden Kaffeebäume und -sträucher angebaut. Die gängigsten Sorten sind die Arabica und die Robusta, die in erster Linie und je nach Mischungsverhältnis die verschiedenen Kaffeesorten dieser Welt bestimmen. Die mengenmäßige wichtigs-

te Sorte Arabica wird zwischen dem 23. Grad nördlicher und 25. Grad südlicher Breite in Amerika, Afrika, Asien und Ozeanien angebaut. Kultiviert und erstmals systematisch angebaut wurde sie im Südwesten und hat seit dem 15. Jahrhundert ihren Siegeszug um die Welt angetreten. Die zweite wichtige Sorte Robusta ist sehr kälteempfindlich und wird zwischen dem 10. Breitengrad nördlich und südlich des Äquators angebaut. Während die Arabica-Bohnen dem Kaffee mit ihren vielfältigen Aromen den Geschmack verleihen, ist die Robusta für die Geschmacksnuancen verantwortlich. Entsprechend dem Mischungsverhältnis, den Anbaugebiet und der Kaffeeröstung (Kaffeebohnen sind erst nach der Röstung bei 200 Grad Celsius und 10 bis 15 Minuten Dauer genießbar) entsteht der von Hersteller zu Hersteller typische Kaffeegeschmack.

Der größte Feind des Kaffees ist der Sauerstoff der Luft. Kommen die gerösteten Kaffeebohnen oder das gemahlene Pulver mit Sauerstoff in Verbindung, verliert er Aroma. Daher sollte man Kaffee immer in einer geschlossenen Frischhaltedose oder in der Originalverpackung aufbewahren und diese jeweils nach Gebrauch immer gut verschließen.

Für die Zubereitung ist heißes Wasser erforderlich, dessen Qualität für den Genuss des Heißgetränkes von entscheidender Wichtigkeit ist. Leitungswasser mit dem Härtegrad 5 bis 10 sorgt für das beste Ergebnis. Ist

M. Schoppe Schlosserei Maschinenbau

- Türen, Tore, Treppen, Geländer
- Edelstahlbearbeitung
- Maschinenbau, Eisenwaren, Schrauben
- Landwirtschaftlicher Bedarf, -Reparaturen

**Uferstraße 80
48477 Hörstel
Tel. 0170-2906685**

**Fax: 05459-803140
www.m-schoppe.de
info@m-schoppe.de**

... alles im grünen Bereich beermann

Haus- und Gebäudetechnik

Kabel- und Rohrleitungsbau

Licht und Hausgeräte

Haustechnik komplett aus einer Hand!

Beratung – Planung – Montage – Service

- Elektro
- Heizung
- Erdwärme
- Sanitär
- Bauklempnerei
- Leuchtausstellung
- Hausgeräte

Sonntags von
15.00 bis 18.00 Uhr
Leuchtausstellung *

24 Stunden Service Hotline
(01 71) 6 01 70 78

Heinrich-Niemeyer-Str. 50 · 48477 Hörstel-Riesenbeck · Tel.: (054 54) 93 05-0

E-Mail: info@beermann.de · Internet: www.beermann.de
Beratung und Verkauf nur während der gesetzlichen Öffnungszeiten.

das Wasser härter, sollte man einen Filter einsetzen. Niemals destilliertes Wasser verwenden. Es hat keine Mineralien, die jedoch als Trägerstoffe für die Kaffeearomen von entscheidender Bedeutung sind. Auch Mineralwasser ohne Kohlensäure ist ungeeignet, da es oftmals natürliche Salze enthält, die den Geschmack des Kaffees negativ beeinflussen können.

Ob als normalen Kaffee, Milchkaffee, Cappuccino, Espresso oder einer anderen der inzwischen vielfältigen heißen Abwandlungen - genießen sollten Sie ihren Kaffee immer aus Porzellانتassen oder Glasgefäßen, da diese geschmacks- und geruchsneutral sind. So erleben Sie immer das ganze Aroma.

Ein Kaffeebaum mit Früchten. Jede Frucht trägt je zwei Kaffeebohnen.



Foto: Norbert Zeller - Fotolia.com

„In der Luft lag Kaffeeduft“ Kaffeegeschichten aus Ibbenbüren

Wie kam der Kaffee in unsere Gegend? Wo und wie wurden Kaffeebohnen und Getreide geröstet? Wo konnte man Kaffee trinken? Diese und andere Fragen werden im **Stadtmuseum Ibbenbüren, Breite Straße 9**, beantwortet. Dort läuft vom **26. September bis 7. Dezember 2008** eine Sonderausstellung rund um das Thema Kaffee.

Diese inzwischen zweite Sonderausstellung im Stadtmuseum Ibbenbüren können sie sonntags und feiertags von 10.00 bis 18.00 Uhr und mittwochs von 18.00 bis 20.00 Uhr besuchen.

Sonderführungen sind nach telefonischer Absprache jederzeit möglich. Weitere Infos erhalten Sie unter Telefon 05451 / 441552 oder 05451 / 18024.

● Fliesen
Plattierungsbetrieb

● Estrich
Verlegungen

● Industriebedarf
Fachgroßhandel



Münsterstraße 36
48477 Hörstel-Riesenbeck
Telefon: 0 54 54 / 82 48
Telefax: 0 54 54 / 70 01

Lindenschmidt GmbH

Sonntags: Schautag in unserem Fliesenstudio

Plakette fällig?



**Sie müssen
nicht mehr zum TÜV ...**

...auch wir führen in unseren KFZ-Prüfstellen in Rheine an der Marienkirche und in Ibbenbüren am Werthmühlenplatz täglich Hauptuntersuchungen an Ihrem Fahrzeug durch.

Wessels
Ing.- u. KFZ-Sachverständigenbüro



RHEINE - Siedlerstr. 3
Telefon (0 59 71) 9 61 60 55
Montag - Freitag 8 - 17 Uhr
Jeden Samstag 9 - 12 Uhr

IBBENBÜREN - Werthmühlenstr. 20
Telefon (0 54 51) 5 93 66
Montag - Freitag 14 - 17 Uhr
und nach Terminvereinbarung

stark in Strom!

 **Elektro
Egelkamp**

Bahnhofstraße 21 - 48477 Hörstel - Fon 05459/8307 - Fax 05459/5316



Praxis für Krankengymnastik
und Physiotherapie

- manuelle Therapie
- manuelle Therapie „Maitland“
- Lymphdrainage Massage
- Reflexzonenmassage
- Fango, Heißluft
- Rehabilitation
- REHA-Sport
- Physio-Fitness
- **Wellness**

FRANS DETERINK

Bramhorne 6 - 48477 Hörstel-Bevergern
Telefon 0 54 59 / 43 51 - Telefax 0 54 59 / 41 37

Praxis für Ergotherapie Karin Jansen



SI-Therapeutin • Elterntainerin bei AD(H)S

Bramhorne 6
48477 Hörstel-Bevergern
Tel. (0 54 59) 80 26 75
Fax (0 54 59) 41 37

- Sensorische Integrationstherapie
- Therapie und Elterntaining bei AD(H)S
- Ambulante Rehabilitation
- Therapie nach Bobath
- Rheumabehandlung
- Hirnleistungstraining
- Hausbesuche

Holunder

Homöopathisches Allround-Talent

Der Schwarze Holunder gehört zu den vielseitigsten Wildsträuchern, die es gibt. In der frühen Volksmedizin spielte Holunder eine große Rolle und ersetzte praktisch die Apotheke. Aus Respekt vor seiner vielfältigen und segensreichen Wirkung hieß es sogar, man solle beim Vorübergehen vor dem Holunder stets den Hut ziehen und ihm so Respekt zollen. Auch heute noch existieren viele anerkannte Anwendungsgebiete von Homöopathie bis Küche.

Es gibt weltweit in etwa 30 verschiedene Holunderarten, wobei in Zentraleuropa nur drei davon verbreitet sind: Als bekannteste Variante der

Schwarze Holunder (umgangssprachlich oft einfach nur „Holunder“ genannt), daneben jedoch auch Roter Holunder und Zwergholunder. Gemäßigtes bis subtropisches Klima liefert für alle Holunderarten die besten Wachstumsbedingungen.

Je nach klimatischen Umständen erreicht Holunder eine Wuchshöhe von einem bis fünfzehn Metern. Der Laie erkennt ihn vor allem an seinen Beeren,

die im Reifezustand je nach Holunderart schwarz, blau oder rot sein können. Die Blätter des Holunders weisen an ihren Rändern viele kleine Zacken auf.

Der Schwarze Holunder (*sambucus nigra*) ist neben Europa in Nordafrika, West- und Mittelasien beheimatet und wird nur selten kultiviert. Die Kulturfäche in ganz Deutschland beträgt nur etwa 100 Hektar, denn für den Eigenbedarf gibt es genügend wild wachsenden Holunder. Man findet ihn oft an Feldern oder Waldrändern. Aber auch in vielen traditionellen Gärten wächst der Busch, denn Holunder ist seit jeher für seine heilende Wirkung bekannt. Früher wurden alle Bestandteile des Holunders für medizinische Zwecke verwendet. Man verabreichte beispielsweise die Blüten gegen Grippe, den Saft der Beeren bei Herpes, die Blätter bei Prellungen und die Rinde als Abführmittel.

Heutzutage werden normalerweise nur noch die Blüten und die Früchte des Strauchs genutzt, da sie durch ihr Vitamin C die Abwehrkräfte stärken. Weil im Holunder auch Kalium enthalten ist, wirkt er regulierend auf den Wasserhaushalt. Holunder kann schweißtreibend und schleimlösend wirken. Diese Eigenschaften machen ihn zu einem wertvollen Helfer in der Grippezeit. Ein gutes Grippemittel ist zum Beispiel Holundertee. Dazu benötigt man zwei kleine Löffel Holunderblüten, die mit 250 ml kochendem Wasser

übergossen werden. Wenn der Tee das Schwitzen fördern soll, muss er heiß getrunken werden. Wer der Grippe vorbeugen will, trinkt den Tee besser lauwarm. Auch bei trockenem Husten hilft das Getränk. Aber das Einsatzgebiet von Holunder ist noch viel größer.

Doch auch Vorsicht ist angesagt, denn Holunder ist nicht nur eine Heil- und Speisepflanze, sondern gleichzeitig auch giftig. Die Beeren des Holunders sollten daher nie roh gegessen werden. Vor allem unreife Früchte können Übelkeit und Brechreiz verursachen. Ernten sollte man Schwarzen Holunder erst, wenn alle Beeren blau-schwarz gefärbt sind. Dies ist in der Regel ab September der Fall. Die Beeren müssen direkt nach der Ernte weiterverarbeitet werden. Hierzu streift man sie nach dem Waschen mit einer Gabel von den Fruchtständen ab und verarbeitet sie zu Mus oder Saft.

City Express
Mietwagen
Inh. Ludger Pottmeier

05459/1340

Personenbeförderung
Eil- u. Kurierdienst
Krankenfahrten
Dialysefahrten
Bestrahlungsfahrten
Flughafentransfer





Das etwas andere Interview...

Heute: Dorothea und Martin Pfuhl

Wie kommen Sie nach Hörstel?

1995 sind wir aus dem Ruhrgebiet in das Tecklenburger Land gekommen. 1999 wurden wir vom Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Ibbenbüren gewählt, um im Johannesbezirk Laggenbeck gemeinsam die Pfarrstelle zu versorgen. Das haben wir acht Jahre sehr gerne getan, haben Freunde gefunden und vieles gemeinsam mit anderen Menschen gestaltet. Ein Höhepunkt war sicherlich der Umbau des Gemeindehauses zu einem modernen Gemeindezentrum und das einhundertjährige Jubiläum der Johanneskirche im Jahre 2007.

Als im vorigen Jahr die Stelle in Hörstel frei wurde, war es eine bewusste Entscheidung von uns, sich noch einmal zu verändern. Wir haben in einer anderen Stadt, einer anderen Gemeinde mit anderen Menschen noch einmal die Herausforderung gesucht, etwas Neues anzufangen. Und wir haben uns sehr gefreut, als das Presbyterium der Kirchengemeinde sich auf uns festgelegt hat und so mutig war, mit einer Pfarrerin und einem Pfarrer, die gemeinsam auf einer Stelle arbeiten, den Weg in die Zukunft zu gehen.

Den Schritt, nach Hörstel zu gehen, haben wir nicht bereut. Auch wenn vieles anders ist: die Größe Hörstels, die verschiedenen Ortschaften, unsere zwei Kirchen – all das war neu und ist es manchmal auch heute noch.

Vieles konnten wir schon neu anregen, sicherlich haben wir noch so einiges vor, zum Beispiel einige „Bausünden“ der 1970er Jahre an der Kirche zu beseitigen – ein großer Traum von uns beiden. Da wäre beispielsweise eine zugemauerte Originaltüre der Friedenskirche, die wir gern wieder öffnen würden. Aber das ist Zukunftsmusik!

Aber auch neue Angebote sollen entstehen. Dazu benötigen wir auf jeden Fall die Mitarbeit und das Engagement von ehrenamtlich Mitarbeitenden, um diese Arbeit gemeinsam zu tun – denn alleine geht es nicht!

Ein Traum von uns: eine volle Kirche mit vielen Menschen, die sich gerne engagieren und die gemeinsam mit uns Gemeinde bauen wollen. Menschen, die mit anpacken, die Ideen haben und sich freuen, in einem Team mit uns beiden Gemeinde zu gestalten. Wir wünschen uns Menschen, die auch Verantwortung übernehmen, die uns unterstützen und helfen, die uns das Gefühl geben, nicht allein zu sein.

Menschen, die sich nicht nur auf ihrem Stuhl zurücklehnen und sagen: „Macht ihr beide mal!“

Sicherlich wird für uns im nächsten Jahr ein sehr trauriger Einschnitt der Weggang von Marita und Wolfgang Busse sein, die über so lange Jahre hinweg die Geschicke der Binnenschiffergemeinde geleitet haben und am 10.

Januar 2009 in den wohlverdienten Ruhestand gehen werden. Die beiden werden der ganzen Gemeinde, aber auch uns persönlich sehr fehlen.

Hobbys, die zu kurz kommen - manchmal

Drei Hobbys haben wir sicherlich: Unsere beiden Hunde Emma und Aron, unseren großen Garten und die Musik.

Es gibt nichts schöneres, als an einem frühen Morgen mit den beiden Hunden am Mittellandkanal spazieren zu gehen und ihnen beim Baden und Planschen zuzusehen.

Der Garten ist im Entstehen. Nach einer umfassenden Sanierung sind wir dabei, den Garten neu anzulegen. Dabei helfen uns die vielen Pflanzen, die wir aus unserem Garten in Laggenbeck mitgebracht haben.

Und dann unsere gemeinsame große Liebe: Musik hören und selber musizieren.

Ob in unserem kleinen Kirchenchor – den es seit ein paar Monaten wieder gibt (und neue Mitglieder immer gut gebrauchen kann), ob mit dem Cello, der Geige, dem Klavier, der Orgel oder der Posaune. In der Musik finden wir Entspannung und schöpfen neue Kraft.

Haben wir uns schon eingelebt?

Sicherlich ist vieles noch neu. Und in Hörstel gibt es immer noch viel Neues für uns zu entdecken. Aber wir fühlen uns wohl. Hier oben auf dem Harkenberg zu wohnen – das ist schon toll. Auf den Wegen, die wir durch Hörstel zurückzulegen haben, bestaunen wir immer wieder die Schönheit der Landschaft und der Ortschaften.

Druckfehlerteufel beim Interview von Jürgen Baranowski

(ko) Der geneigte Leser hat es sicher sofort bemerkt: Natürlich war das Unwetter in Bevergern am 22. Juni 2008 und nicht auf Peter und Paul am 29. Juni 2008. Sicher ist der Fautpax, da der Bericht über dieses Unwetter auf der Seite 8 des Stadtmagazins richtig genannt wurde, zu verschmerzen. Leider ist der Text des Interviews von Jürgen Baranowski falsch wiedergegeben. Die beiden letzten Fragen an ihn sind wortwörtlich vom Vorinterviewten, Hans Pollul, übernommen worden. Wir vom Redaktionsteam bitten diesen Fehler zu entschuldigen!

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadtmarketing Hörstel e.V.

Anschrift:

c/o Ulrich Borowski, Vennweg 29,
48477 Hörstel-Bevergern

Internet:

www.

stadtmarketing-hoerstel.de

eMail:

Anzeigen:

info@as-multimedia.de

Redaktion:

Stadtmarketing@gmx.net

Redaktionsleitung:

Petra Wall (pw)

Redaktion:

Gisela Althelmig (ga), Brunhild Determann (bd), Christian Allrogge (ca), Mona Otten (mo) sowie Dorothea (do) u. Dr. Klaus Offenberger (ko)

Korrekturen:

Petra Wall (pw)

Layout und Anzeigen:

Andreas Schöwe (as)

Druck:

Lammert Druck, 48469 Hörstel

Auflage:

8.300 Exemplare

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2003

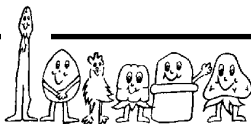
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Druckvorlagen etc. wird keine Haftung übernommen. Die Veröffentlichung und Kürzung derselben behalten wir uns vor.

Namentlich gekennzeichnete Artikel stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber überein. Artikel die mit P.D. gekennzeichnet sind, entstammen dem Presse-Dienst der jeweiligen

Firma bzw. des Vereins. Änderungen und Kürzungen behalten wir uns auch hier vor.

Für eventuelle Schäden durch fehlerhafte Anzeigen oder für fehlerhafte Anzeigen selber wird Haftung nur bis zur Höhe des entsprechenden Anzeigenpreises übernommen.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.



Alles frisch vom Lande

Kartoffeln

Die beliebtesten Sorten halten wir für Sie bereit!

Bauernhof

Junge-Bornholt

Riesenbeck, Tel 05454/1230
www.junge-bornholt.de

E. Rent Raumsysteme GmbH

Talstraße 50 · 48477 Hörstel · Tel. 0 54 59 / 93 33-0 · Fax 0 54 59 / 93 33-33



Verkaufspavillon Mercedes-Benz, Rheine

Mietpark mit über 3000 Raumzellen
unterschiedlicher Ausführung
– sofort lieferbar –

*Vom Container bis zum
Repräsentativgebäude*

Wir haben: Die Lösung Ihrer Raumprobleme

- von der Erschließung bis zum bezugsfertigen Objekt
- wunschgemäß zum Kauf oder zur Miete
- ein komplettes Programm mit besonderem Service
- verschiedene Qualitätssysteme

Bürogebäude
Verkaufsräume
Schulen
Kindergärten
Hotels
Ärztzentren
Wohnanlagen
Baustellenterminals



+ Beitragsstabil
+ Leistungsstark

VITAL von AXA

Die private Krankenversicherung, mit der Sie rundum gut aufgehoben sind

Ihre Vorteile:

- Seit über 10 Jahren überdurchschnittliche Beitragsstabilität
- Rundum-Absicherung durch innovative Tarif- und Gesundheitskonzepte
- Bestnoten in der Kunden-Gesamtzufriedenheit
- Ausgezeichnet von der Stiftung Warentest für das gute Preis-Leistungs-Verhältnis



Wenn Sie bereits privat krankenversichert sind:
wechseln Sie bis **30.9.** zu AXA – rufen Sie mich einfach an.



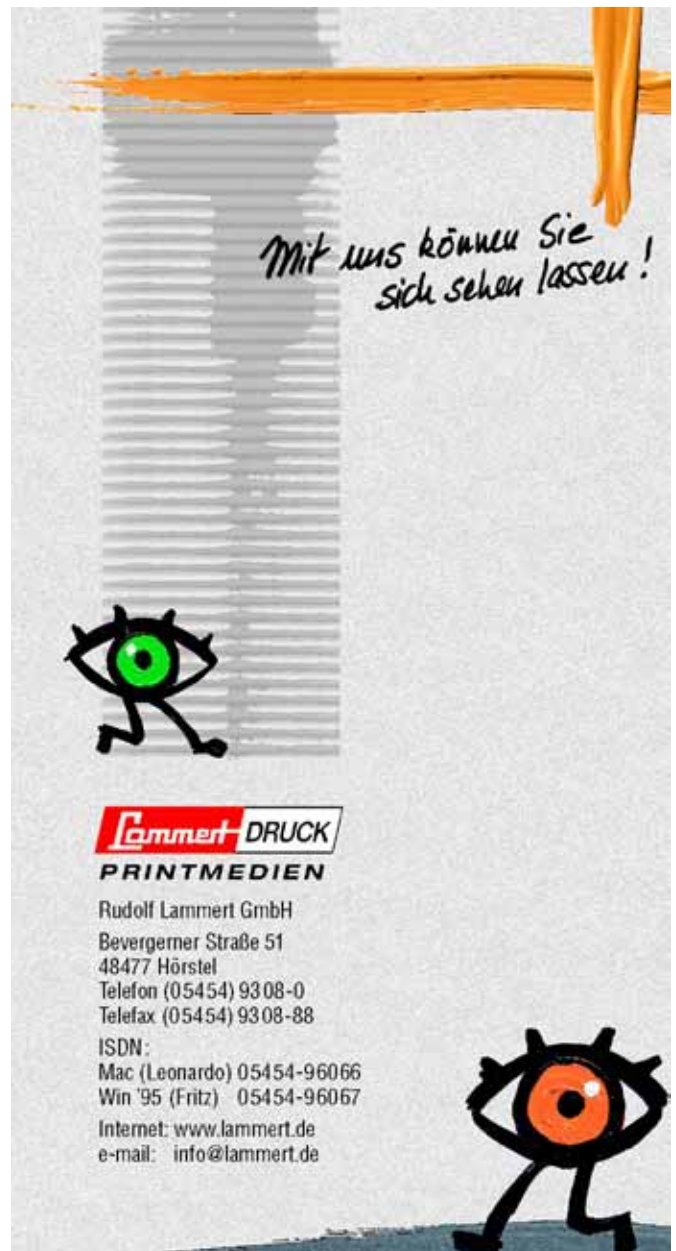
AXA Generalvertretung

Heinrich Oechtering e. K.

Heinrich-Niemeyer-Straße 6 · 48477 Hörstel-Riesenbeck

Tel.: 0 54 54/9 96 96 · Fax: 0 54 54/9 96 97

E-Mail: heinrich.oechtering@axa.de



*Mit uns können Sie
sich sehen lassen!*

Lammert-DRUCK
PRINTMEDIEN

Rudolf Lammert GmbH
Beverger Straße 51
48477 Hörstel
Telefon (05454) 9308-0
Telefax (05454) 9308-88
ISDN:
Mac (Leonardo) 05454-96066
Win '95 (Fritz) 05454-96067
Internet: www.lammert.de
e-mail: info@lammert.de